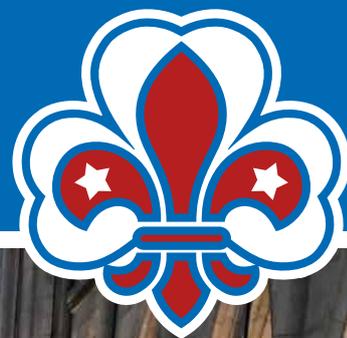


DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs 04/2019



gildenweg.at

PPÖ / Christian Schraubelt

Aktion 100
– Rückblick und Vorschau

Seite 4–5

Infos zur 29. ISGF Welt-
konferenz 2020 in Madrid

Seite 8

Gilde-Aktiv-Preis 2018
– Das sind die Gewinner

Seite 9



redaktion@gildenweg.at

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und wir können stolz auf viele Gute Taten zurückblicken! Es war schön, von so unterschiedlichen Aktionen zu hören und zu lesen.

Es hat sich bewahrheitet, dass wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder uns durch eine hohe soziale Kompetenz auszeichnen. Wir vom Redaktionsteam hoffen, dass wir mit den vier Artikeln zum Jahresthema „Soziales Wirken“ einige neue Informationen oder Anregungen mitgeben konnten.

Außerdem freuen wir uns, wenn wir in der nächsten Ausgabe des Gildenweges von vielen weiteren tollen Aktionen berichten dürfen, denn gerade in der Weihnachtszeit ist das soziale Wirken ein Hauptthema.

Ein weiteres wichtiges Anliegen der Pfadfinderbewegung ist das Engagement für den Frieden. Nehmen wir die Friedenslichtaktion als Anlass, uns über dieses Thema Gedanken zu machen. Das Licht aus Bethlehem überwindet Grenzen und verbindet Menschen vieler Nationen sowie Religionen. Tragen wir unseren Teil dazu bei, verbreiten wir das Licht und den Friedensgedanken in unseren Familien, in unseren Freundeskreisen, in unseren Gemeinden und darüber hinaus!



Wir wünschen euch ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Karin, Netti, Vero, Wilfried

Erscheinungstermin GILDENWEG 04: 18. Dez. 2019

Redaktionsschluss GILDENWEG 01: 22. Jän. 2020
Erscheinungstermin GILDENWEG 01: 24. März 2020

Kontakt: redaktion@gildenweg.at
Gestaltung: www.lagota.at

Mein ganzes Leben sei „... Vielfalt“



Verbandsgildemeister
Mag. Michael Gruber

Hofastraße 3/4
4201 Eidenberg
0676 / 934 46 84

Liebe Gildefreunde und Gildefreundinnen,

das Thema „Vielfalt“ prägt den Pfadfindergedanken sowohl in der Jugendbewegung als auch Erwachsenenbewegung. Die Jugendbewegung setzt sich mit diesem Aspekt unter anderem im Rahmen der Zukunftskonferenz in der Arbeitsgruppe „Gelebte Vielfalt“ auseinander. In der Erwachsenenbewegung stand die Europakonferenz unter diesem Motto und auch die Weltkonferenz wird sich damit auseinandersetzen.

Ein Schwerpunkt zieht sich aus meiner Sicht durch alle Seminare, Workshops und Diskussionsrunden: Wir wollen unter Beachtung unserer Grundsätze allen Menschen, die sich mit der Pfadfinderidee identifizieren können, eine Heimat bieten. Unabhängig von sozialer Herkunft, Religionszugehörigkeit, Hautfarbe, Alter etc. ist die Aufnahme in unsere Gemeinschaft möglich.

Doch leben wir diese Vielfalt in unseren Gilden tatsächlich? Ich werde diese Frage in den paar Zeilen nicht beantworten können, aber stellt euch die Frage einmal in eurer Gilde. Warum sind bestimmte Religionen in unserer Gilde weniger vertreten als im österreichischen Durchschnitt? Wie viele Mitglieder wurden nicht in der Heimatgemeinde der Gilde geboren? Wie sieht die Verteilung der Altersgruppen aus?

Zur Vielfalt gehört auch die Meinungsvielfalt. Wir konnten uns heuer beim Forum in Zeillern in ganz unterschiedlichen Workshops (z. B. Moderne Medien, Motivation, der charismatische Gildemeister, usw.) austauschen und da gab es in den einzelnen Arbeitsgruppen sehr unterschiedliche Meinungen. Der Meinungsaustausch wurde jedoch, wie unter Pfadfindern üblich, so durchgeführt, dass jeder aus dieser gemeinsamen Arbeit wieder etwas für sich mitnehmen konnte.

Vielfältig ist unser Programm nicht nur in den Gilden und Distrikten sondern auch im Verband. Ganz besonders freue ich mich auf eure Teilnahme am Abenteuerwochenende in Großarl oder auch an der geplanten und einzigartigen Spanienreise. Unmittelbar nach der Weltkonferenz in Madrid werden wir unter der Leitung von IS-Stv. Liliana Spanien aus einer ganz anderen Perspektive kennenlernen!

**Ich wünsche euch erholsame Weihnachtsfeiertage
im Kreise eurer Familien und Freunde und
einen guten Start ins neue Jahr!**

Gut Pfad!

Michael Gruber, Verbandsgildemeister der PGÖ

Termine

National

2020

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Juni 2020
Abenteuerwochenende Großarl

Samstag, 20. bis Samstag, 27. Juni 2020
Freundschaftswoche in Großarl

Samstag, 10. bis Sonntag, 11. Oktober 2020
Bundesforum für Gildefunktionäre, Schloss Zeillern

International

2019/2020

Samstag, 14. Dezember 2019, 14:00 Uhr
Friedenslichtfeier, Kinzerplatz 19, 1210 Wien

Freitag, 08. Mai 2020
Int. Georgsfeier, Kahlenbergerdorf, 1190 Wien

Montag, 17. bis Samstag, 22. August 2020
ISGF Weltkonferenz in Madrid, Spanien



Training & Bildung

Kurs-Vorschau

MODUL 1 (Pfadfinder & Gilde)

Freitag, 27. bis Sonntag, 28. März 2020

MODUL 2 (Leadership)

Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Nov. 2020

Zur Information für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger: Teilnahmegebühr (je Modul) € 100,-
In der PGÖ registrierte Mitglieder können nach erfolgreichem Abschluss und Ernennung zur Dipl. GMin/ zum Dipl. GM eine Kostenrefundierung in der Höhe von 50 % beantragen. 

Das Handbuch für Gildefunktionäre feiert den 1. Geburtstag

Der Inhalt des Handbuchs basiert auf dem Erfahrungsaustausch von Verbands- und Gilde-Funktionären und auf der aktiven Gildearbeit. Neben Wissenswertem über den Verband werden auch die Werte, das Programm und die organisatorische Basis der gemeinsamen Bewegung beleuchtet. Das Handbuch dient nicht nur den Gildefunktionären als Orientierung, sondern auch als Informationsquelle für alle interessierten Gildemitglieder, die mehr über den Grundgedanken und die Struktur einer Pfadfinder-Gilde erfahren möchten.

Bei Fragen und/oder Interesse wende dich an das Team der Autorinnen und Autoren:
handbuch@pgoe.at

Herausgeber Handbuch für Gildefunktionäre 



Aktuelles und Allgemeines

Aktion 100 – der Katastrophenfonds	4–5
Ausstellung „Back to Gilwell“	5
Sternwallfahrt in Mariazell	9

Neues aus den Jugendbewegungen

Aktionstag im Land Salzburg	6
Explorer-Belt	6
24. World Scout Jamboree	7

Internationales

Europakonferenz 2019 in Bremen	7
29. ISGF Weltkonferenz in Madrid	8

Aus dem Verband

Wir sind eine Bewegung!	9
Gilde-Aktiv-Preis für 2018 „Scouting“	9
Rückschau Bundesforum	10

Jahresthema: Soziales Wirken

#machsmituns	11
--------------------	----

MachBar

Vom Jausendoserl zur Grillpfanne	12
--	----

Neuigkeiten aus den Distrikten

Berichte aus den Distrikten	13
Wo tut sich was?	13

Ehrungen

Vermischtes	13
-------------------	----

Logbuch

Berichte aus den Gilden	14–24
-------------------------------	-------

Ereignisse

Freudiges und Nachrufe	25–27
------------------------------	-------

Die im GILDENWEG geäußerte persönliche Meinung und Ansicht von Autorinnen und Autoren müssen nicht notwendigerweise mit jener der Redaktion übereinstimmen.



Der Ablauf

An wen kann ich mich wenden, wenn ein Notfall passiert?

1. Information an die Gildemeisterin/den Gildemeister
2. Prüfung durch den/die örtlich zuständige(n) Distriktgildemeisterin/Distriktgildemeister
3. Bericht und Spendenvorschlag durch die/den örtlich zuständige(n) Gildemeisterin/Distriktgildemeister
4. Der Referent der Aktion 100 leitet den Bericht und Spendenvorschlag an alle Distriktgildemeister/Distriktgildemeisterinnen sowie an den Schatzmeister der PGÖ zur Abstimmung weiter.
5. Information ergeht an den Verbandsgildemeister der PGÖ.

Wie erfolgt die ABSTIMMUNG?

Es stimmen ab: Referent der Aktion 100, der Schatzmeister und die Distriktgildemeisterinnen/Distriktgildemeister.

Im Detail: Der Referent der Aktion 100 und der Schatzmeister der PGÖ vereinen jeweils drei Stimmen in sich (Stimmen des Präsidiums), die Distriktgildemeisterinnen/Distriktgildemeister haben jeweils eine Stimme. Es genügt eine einfache Mehrheit. Weitere Details finden sich in der Geschäftsordnung der Aktion 100.

Nach der Abstimmung informiert der Referent der Aktion 100 alle Distriktgildemeisterinnen/Distriktgildemeister und den Verbandsgildemeister vom Ergebnis und bittet nach einem positiven Ergebnis den Schatzmeister der PGÖ, die Auszahlung vorzunehmen.

Gerhard und Gertrude

Aktion 100 – der Katastrophenfonds

Seit Beginn der Aktion 100 konnten wir bereits **55 Betroffenen stolze € 84.150,- als Unterstützung auszahlen!**

Wir, Gerhard Rohrbacher von der Pfadfinder-Gilde Berndorf und Gertrude Nöhner von der Damengilde Feistritz, haben mit 14.09.2019 das Referat der Aktion 100, den Katastrophenfond der Pfadfinder-Gilde Österreichs, übernommen.



Das neue Team: Gerhard Rohrbacher von der Pfadfinder-Gilde Berndorf und Gertrude Nöhner von der Damengilde Feistritz

Bei der Vorstellung am Bundesforum in Zeillern präsentierten wir bereits unsere erste Aktion:

„Der goldene Cent“

Jeder hat doch immer sehr viel störendes Kleingeld in der Brieftasche! Jede Pfadfinder-Gilde bastelt ein Aktion 100 Spendenglas, welches bei jeder Gildenveranstaltung oder Gildensitzung mit dem Hinweis aufgestellt wird, Kleingeld (oder manchmal auch störende Geldscheine) in das Spendenglas einzuwerfen.

Um die Einheit zu wahren, steht der Glasaufkleber zum Download auf der PGÖ Homepage bereit. Das originellste Spendenglas, von dem ein Foto an uns gesendet wird, wird mit einem 3er-Weinset prämiert.

Beim Bundesforum 2020 in Zeillern werden jenen 3 Gilden mit den höchsten Einzahlungen die Auszeichnung des goldenen, silbernen und des bronzenen Cents überreicht.

Einsendeschluss der Zahlungsüberweisung ist Mittwoch, 30. September 2020. Wir werden euch bis dahin immer wieder erinnern. Wir zählen auf euch, denn nur gemeinsam können wir schnell und unbürokratisch helfen.

In Kürze wird der Folder der Aktion 100 neu aufgelegt und an die Distriktgildemeisterinnen und Distriktgildemeister weitergeleitet.

Zum Schluss wünschen wir uns, dass wir niemals in Aktion treten müssen, aber wenn wirklich einmal ein Notfall eintritt, sind wir „Allzeit bereit“.

Zuständige Referenten:

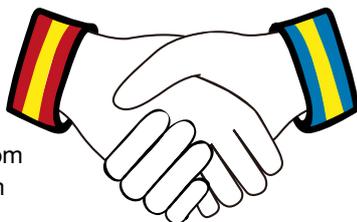
Gerhard Rohrbacher: gerdi.rohr@gmail.com
Gertrude Nöhner: gertrude.noehrer@gmx.at

So oder ähnlich könnte euer Spendenglas aussehen:



Empfänger: PFADFINDER-GILDE ÖSTERREICHS
Bankverbindung: OBERBANK
IBAN: AT21 1500 0007 1133 5265
Kennwort: „AKTION 100 Gilde: NAME der Gilde“

Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com



Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER

● GAS

● WASSER

● HEIZUNG



6 Jahre Rückblick auf die Aktion 100

Dankeschön für all die Jahre der vielen Aktivitäten jeder einzelnen Pfadfinder-Gilde zugunsten der Aktion 100.

Großzügige tiefgreifende menschliche Entscheidungen einzelner Gildemitglieder gab es immer wieder. Beispielsweise wenn sie sich bei Begräbnissen lieber Angehöriger für eine Geldspende für unsere Aktion entschieden anstatt für eine Blumen- oder Kranzspende. Ich blicke mit großer Demut auf diese Gildenfreundinnen und Gildenfreunde und ihre Angehörigen. Bei all den guten Taten, die für die Aktion 100 organisiert wurden, auch bei jenen Aktionen, die wir selbst in meiner Familie umgesetzt haben, waren wir immer mit Freude dabei.

Den Sponsoren Ferry Partsch, Werner Weilguny und Meinhard Perkmann, die über Jahre das gesamte Präsentationsmaterial aber auch Arbeitsleistung zur Verfügung stellten, danke ich.

Ein besonderes Highlight war unser gemeinsamer Festakt „30 Jahre Aktion 100“. Besonderen Dank nochmals der Gilde Johann Petrak, die die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und einen großen Anteil Arbeit übernommen hat. Dadurch konnten wir wiederum einen guten Gewinn verzeichnen. Ein aufrichtiges „Gut Pfad!“ jeder einzelnen Gildeschwester und jedem einzelnen Gildebruder für die Unterstützung und den Weg den ihr mit mir von 2013 bis 2019 gegangen seid.

Meinen Nachfolgern wünsche ich auf diesem Weg alles Gute und viel Freude mit der beauftragten Arbeit.

Eure Theres Perkmann



Einladung zum Themenabend

„Spiel, Wissen, Spaß mit Fahnen, Flaggen und Wimpeln“

Dienstag, 21. Jänner 2020 ab 18:00 Uhr

Erobere die Fahne! – Komm, mach mit und schau, was hinter dieser Aufforderung steckt.

Hilde Sensenbrenner und das Museumsteam

„Back to Gilwell“ 100 Jahre Hochschule der Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Unter diesem Titel wurde am 12. September 2019 die neue Jahresausstellung eröffnet. Museumsleiter Christian Fritz begrüßte die zahlrei-

chen Gäste aus Nah und Fern, dann erläuterte Hilde Sensenbrenner die Highlights bei einem flotten Rundgang. Resümee: höchst sehenswert! -wm-



Foto: Josef Hellinckx

„Back to Gilwell“
100 Jahre Hochschule der Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Die Ausstellung soll sichtbar machen, dass die Leiterinnen und Leiter der Pfadfinderbewegung gut ausgebildet werden und wie sich die Ausbildung – vor allem die Woodbadgeausbildung – im Laufe der letzten 100 Jahre entwickelt hat.

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag 17:00–21:00 Uhr
Nach telefonischer Vereinbarung mit Christian Fritz (0664 / 477 71 17) sind auch andere Zeiten möglich.

Hilde Sensenbrenner und das Museumsteam

Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftritt zu einer runden Sache. Wir freuen uns auf Sie!



07258-4494-0 • druckerei@mittermueller.at

www.mittermueller.at



„zusammen(B)rücken“ – Aktionstag im Land Salzburg

Am 5. Oktober haben an vielen Orten junge und alte Pfadfinderinnen und Pfadfinder unterschiedliche Brücken gebaut. Die gemeinschaftlich errichteten Bauwerke sollten ein Zeichen für das Miteinander setzen und Außenstehende sowie Interessierte einladen, das Abenteuer der Überquerung zu wagen, die Perspektive zu wechseln und Einblicke in die Pfadfinderidee zu erhalten.

Rund um das Thema „zusammen(B)rücken“ gab es ein spannendes Rahmenprogramm mit Pfadfinderspielen, Lagerfeuer, Steckerlbrot und einem Gewinnspiel. Die Pfadfinder ließen sich vom schlechten Wetter nicht abhalten und wa-

ren mit Begeisterung bei der Sache. So gab es etwa am Glanspitz ein Schaulager mit Pfadfinderzelten, eine Brücke über den Bach sowie eine Rollfähre über die Glan. Neben dem Müllner Steg wurden zwei Zugbrücken errichtet, und im Volksgarten konnte man eine Fahrt auf dem Flying Fox riskieren.

-wm- nach dem
SN-Bericht von Fritz Ortner



Das Gildenteam auf der fertigen Brücke von Maxglan

Natur, Nervenkitzel und Digital Detox – so geht Abenteuer!

Am 15. August startete die dritte PPÖ-Explorer-Belt-Expedition und führte 44 furchtlose und abenteuerlustige Pfadfinderinnen und Pfadfinder durch das schöne Frankreich.



Matthias Pirschmoser und Daniela Neumair stellen sich der Herausforderung „Explorer Belt“.

Ausgesetzt an einem unbekanntem Ort hatte jedes Zweierteam in zehn Tagen 200 km Fußmarsch zu absolvieren – mit nur € 3,- pro Person und Tag, einem Kompass und einer Landkarte, ohne Handy oder sonstige Annehmlichkeiten des Alltags – also digitales Fasten in Reinkultur!

„Es geht darum, die eigenen Grenzen auszuloten, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und die Kultur eines anderen Landes kennenzulernen“,

erklärt Projektleiter Alexander Bachmayer. Bis 1. September erkundeten die jungen Leute unbekanntes Terrain und suchten sich ihren Weg zum

Ziellagerplatz. Jedes Duo hatte auf seinem Weg die spezielle Aufgabe zu erfüllen, ein Projekt zu verwirklichen, das ihnen Land und Leute näher bringt. In den Vorjahren spannte sich der Bogen vom Kochbuch mit polnischen Spezialitäten bis zu gesammelten Sagen aus Ungarn. Am Ende der Reise erwartete die Abenteuerlustigen ein

fulminanter Empfang im Ziellager, ein ausgiebiges Galadinner und die heiß ersehnte Dusche. Den krönenden Abschluss bildet die Verleihung des Explorer-Belts, eines speziellen Gürtels, den weltweit nur wenige PfadfinderInnen tragen.

-wm- aus PPÖ-Pressesaussendung von Simone
vBildcredit: PPÖ/Daniela Neumair

Pfadfinder-Gilde Österreichs

Gilde Shop

jetzt online auf

BURGHEMDEN.at

Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at



24. World Scout Jamboree in West Virginia (USA)

Friedlicher Kulturaustausch – 45.000 Jugendliche zeigen, wie es geht!

Wenn Japan neben Kanada zeltet, Brasilien gemeinsam mit Indien aufkocht und Polen mit Nigeria über die Klimakrise diskutiert, dann ist das gelebte Völkerverständigung – so wie am World Jamboree, das Ende Juli mit 160 Nationen, darunter mehr als 200 Pfadis aus Österreich, stattfand.

Mit der offiziellen Eröffnungsfeier fiel der Startschuss für zwei Wochen voller Action und Abenteuer, aber vor allem interkulturellen Austauschs. Der Kern der Botschaft von Bear Grylls, Chief Ambassador of World Scouting, an die Jugendlichen lautete: „Pfadfinder verändern unsere Gesellschaft zum Besseren.“ Dann folgte eine außergewöhnliche Lichtshow: Rund 150 Drohnen ließen über den Köpfen der Staunenden eine riesige Pfadfinderlilie erstrahlen.



Mehr als 200 Pfadis aus Österreich waren bei diesem eindrucksvollen Pfadfinderlager dabei.
Bildcredit: PPÖ/Rita Krainer

In den folgenden Tagen gab das Jamboree-Motto „Unlock a new world“ die Möglichkeit, andere Kulturen kennenzulernen, internationale Freundschaften zu knüpfen und gemeinsame Abenteuer zu erleben. Neben sportlichen Ak-

tivitäten lockten auch Workshops, wie etwa zu erneuerbaren Energien oder innovativen Transportwegen. Die Unity Show bildete das fulminante Ende des Cultural Celebration Days. An diesem besonderen Tag kochten die Jugendlichen landestypische Gerichte und boten Miniworkshops zu traditionellen Aktivitäten an. So wurde im Österreichzelt im ¾-Takt das Tanzbein geschwungen und Jodeln für Interessierte angeboten.

Die Abschlussfeier am 1. August war das letzte große Gemeinschaftsevent, bevor alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder in ihre Heimatländer zurückkehrten. Mit im Gepäck: viele neue Kontakte, spannende Geschichten und ein erweiterter Horizont.

-wm- nach der PPÖ-Pressesaussendung

von Simone Macher

Europakonferenz 2019 in Bremen

Der Verband Deutscher Altpfadfinder-Gilden organisierte Mitte August die 10. ISGF Europakonferenz in Bremen. Frank Imhoff, Präsident der Bremer Bürgerschaft, begrüßte am ersten Abend 180 Gilde- und Altpfadfinder aus 25 europäischen Nationen bei der Eröffnungszeremonie. Österreich war durch neun PGÖ Mitglieder vertreten.

Mit dem Eintreffen der Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer am Mittwoch, dem 21. August 2019 im Konferenzgebäude, begann auch die Kontaktaufnahme mit allen Gildefreundinnen und Gildefreunden und so manchen Wiedersehensfreuden.

Eine sehr schöne pfadfinderische Idee war, eine große Jurte vor dem Hotel aufzustellen und dadurch Raum für das perfekte Lagerfeuer zu schaffen um erlebnisreiche Tage mit Gesang ausklingen zu lassen.

Neben der Konferenz hatten wir auch Zeit, Bremen zu besichtigen. Es gab einen Empfang im Rathaus und das Galadinner in den historischen Gewölben des Rathauskellers war ebenfalls beeindruckend. Zudem verbrachten wir einen Tag in Bremerhaven, wo wir den Zoo am Meer sowie eine Hafentour



Die Delegierten der PGÖ: Hans Slanec, Liliana Sotelo, Johann Hirsch, Michael Gruber

fahrt erlebten. Weiteres feierten wir mit einigen Esten den 30. Jahrestag der Wende.

Samstag war Konferenztag mit Feststellung der Beschlussfähigkeit, Finanzreport mit Entlastung, Budget, Planung für 2019 bis 2021, Logoabstimmungen, Wahlen, Abstimmungen zu Anträgen etc.

Auch das neue Europa Komitee wurde vorgestellt. Hans Slanec: unser ehemaliger IS, ist als neuer Vizepräsident für die Kontakte mit der Jugendorganisation zuständig. Pierre Decoene aus Belgien ist der neue Präsident, Lena Claesson (Schweden), Sekretärin und Ana Rodrigues (Portugal) übernimmt PR und Kommunikation.

Wir konnten viele neue Eindrücke und Fotos mit nach Hause nehmen. Neue Erkenntnisse lassen uns wieder frohen Mutes sein und von Herzen sagen: Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder!

Gleich vormerken: Die 11. Europakonferenz wird 2022 in Dänemark stattfinden.

aus Berichten von IS Johann Hirsch,

Margareta Slanec (Zentralgilde) und IS-Stv. Liliana Sotelo



Schlusskreis in der Jugendherberge Lauenburg an der Elbe – mit Freunden aus Deutschland, Frankreich, Zypern und Griechenland.



29. ISGF Weltkonferenz vom 17. bis 22. August 2020 Madrid



Bild von ddzphoto auf Pixabay

Nach der Weltkonferenz in Bali fiel die Wahl für die nächste Konferenz auf die schöne Stadt Madrid. Eine Reise dorthin lohnt sich immer – ganz besonders, wenn es darum geht, alte Freunde zu sehen, vielleicht neue zu gewinnen und über die gemeinsame Zukunft, sowie Sorgen und Aufgaben unserer Weltorganisation zu diskutieren. Neben regionalen Gesprächen und internen Belangen sind als offizielle Themen "Wachstum, Freude, Freundschaft, Service, Abenteuer und Vielfalt" gewählt worden.

Das Motto der Konferenz: „GROWING IN DIVERSITY“

Das Organisationskomitee hat ein provisorisches Programm bekannt gegeben, Änderungen vorbehalten.

Programmablauf der Weltkonferenz:

17.08.2020 – Eintreffen der Delegationen, Registrierung, Check-in im Hotel und ein Abendessen im schönsten Garten der Stadt. Der erste Tag endet mit der Eröffnungszeremonie im Hotel. Als Ehrenpräsident ist seine Majestät König Felipe VI eingeladen.

18. und 19.08.2020 – Intensive Arbeitstage mit Zeit für Gespräche auf regionaler und sub-regionaler Ebene, Arbeitsgruppen und Plenum. Für die Abende haben unsere Gastgeber ein spezielles Programm vorbereitet:

- Nachttour in einer Stadt, die nie schläft.
- Gestaltung eines speziellen Abendprogrammes der Spanier im Hotel

20.08.2020 – Tagesausflug nach Alcalá de Henares – Die Altstadt zusammen mit einer der ältesten Universitäten Europas (1499), war einer der Gründe der Eintragung dieser kleinen Stadt als Kulturerbe der UNESCO im Jahr 1998. Alcalá

ist auch der Geburtsort unseres Nationaldichters Miguel de Cervantes, Autor von Don Quixote de la Mancha.

21.08.2020 – Es wird wieder gearbeitet, mit der Hoffnung auf viele neue Ideen, Inputs, Lösungen, Beschlüsse und Projekte. Die Organisatoren erwarten gemeinsame Bemühungen im Sinne der „Nachhaltigen Entwicklungsziele“. Nach dem Abendessen endet die Konferenz mit einer Schlusszeremonie.

Details siehe auch unter:
<https://madrid2020.aisg.es/en/program>

Anreise: Montag, 17.08.2020, 07:30 Uhr, Abflug Wien Schwechat (IB 3125). Ankunft Madrid: 10:30 Uhr

Konferenzzentrum und Unterkunft: Die Veranstaltung findet im Hotel Meliá Avenida de América statt, einem modernen 4* Hotel mit großem Kongresszentrum, nicht weit vom Flughafen entfernt, aber mit sehr guten Verbindungen ins Stadtzentrum.

Preis: Konferenzgebühr mit Doppelzimmer/Person, dabei sind die Preise abhängig vom Anmeldedatum:

	Var. 1	Var. 2	Var. 3
bis 15. Dez. 2019	€ 255,-		
bis 15. Feb. 2020	€ 297,-	€ 600,-	
bis 15. Mai 2020	€ 297,-	€ 325,-	€ 998,-
gesamt	€ 849,-	€ 925,-	€ 998,-

Bei Interesse an der Teilnahme gibt es zwei Möglichkeiten der Anmeldung: Ihr könnt euch entweder direkt unter <https://madrid2020.aisg.es/en/preinscription-form> anmelden oder ihr kontaktiert uns, das internationale Team der PGÖ, per E-Mail unter austria@pgoe.at und wir helfen euch bei der Anmeldung.

Nachkonferenztour: Gildereise nach Madrid vom 22. bis 27. August 2020

Der Gedanke, dass nächstes Jahr gerade in Madrid eine Weltkonferenz stattfindet hat mich besonders motiviert, eine Gildereise mit euch in meine Heimat zu machen.

Wir organisieren ...

... die Flüge Wien – Madrid – Wien mit der Fluglinie Iberia (Abflug am 22.08.2019 von Wien Schwechat um 07.30 Uhr mit IB 3125)

... alle Transfers für die Gruppe in Spanien, Übernachtungen und Besichtigungen. Spezielle Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

In Madrid holen wir euch vom Flughafen ab und fahren dann gemeinsam ins Hotel. Anschließend starten wir mit unserer ersten Fahrt durch die Stadt. Wir werden uns zwei Tagen nur mit Madrid beschäftigen. Das ist nicht sehr lange, aber das Schönste werden wir sicher nicht verpassen. Von Madrid aus sind sehr leicht kleine Städte wie Aranjuez, Weltkulturlandschaft der UNESCO, Toledo, die Hauptstadt der drei Kulturen, Segovia mit einem einzigartigen Aquädukt der römischen Baukunst und El Escorial zu erreichen. Die Landschaft Kastiliens, die Geschichte, aber auch die Gastronomie sind ein Besuch wert.



Bild von NakNak auf Pixabay

Das imposante Aquädukt in Segovia

Der definitive Preis hängt von der Anzahl der Teilnehmer ab und wird mit Flug, Übernachtungen, Transfers in Spanien und Besichtigungen ca. € 750,- bis € 800,- p.P. betragen.

- Min. Teilnehmerzahl: 20 Personen
- Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldungen bis spätestens 30.01.2020 an austria@pgoe.at

IS-Stv. Liliana Sotelo



Wir sind eine Bewegung!

Aus dem Präsidium ...

Etwas bewegen, wichtige Anliegen nach außen kommunizieren, Wirkung erzielen, das sind die Motive für das Entstehen einer Bewegung. Kennzeichnend ist meist die Begeisterung jener Leute, die diese Bewegung ins Leben rufen oder nach außen vertreten, oder aber der Personen, die sich als Teil der Bewegung verstehen. Nun ist wohl unbestritten, dass wir Gildepfadfinderinnen und Gildepfadfinder begeisterte Anhänger der Pfadfinderbewegung sind und uns bemühen, dieser Idee auch als Erwachsene gerecht zu werden. Vom naturverbundenen Leben, bis hin zur kritischen Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt, versuchen wir aktiv das pädagogische Modell der Pfadfinder in unseren Lebensalltag einzubinden. Dazu haben wir in der Gildenbewegung erwachsenengerecht unsere 6 Säulen als thematischen Anhalt entwickelt.

Für mich bleibt daher angesichts dieser ganz tollen Grundlagen eigentlich nur noch die Frage offen: Sind wir bereit, dies auch wirklich zu praktizieren? Kann es vielleicht sein, dass wir in unseren Gilden in der Programmroutine feststecken und gar nicht mehr erkennen, wie starr wir geworden sind? Es wäre schön, wenn bei einer der nächsten Gildezusammenkünfte diese sicher etwas heikle Frage angeschnitten wird. Mag sein, dass da etwas Vorsicht vor solchen schwierigen Überlegungen mitschwingt, wenn man diese Fragen in der Gruppe stellt. Wenn wir aber wirklich eine Bewegung sein wollen, dann muss einfach immer wieder aufs Neue Schwung genommen und Begeisterung für unsere so tolle Pfadfinderidee spürbar gemacht werden. Wie lautet, etwas abgewandelt, der Werbespruch einer bekannten Einrichtungskette: „Wohnst du noch im alten Gildentrott oder lebst du schon als Bewegung?“

Franz Lang

Gilde-Aktiv-Preis für 2018 „Scouting“

So sehen Gewinner aus!

Ein fixer Programmpunkt beim Forum in Zeillern ist die Verleihung des Jahrespreises „Gilde-Aktiv“ entsprechend des Jahresmottos. 2018 war das „Scouting“.



Thomas Völkerer – Baden, Sven-Erik Janc – Bruck/Leitha, Wolfgang Lorenz – 80 und älter

Heuer war die Verleihung in mehreren Punkten außergewöhnlich. So gab es für dieses Motto 11 Nominierungen, die sich alle sehen lassen konnten. Von Baulösungen für Pfadfinderheime, über gemeinsame Baumpflanzungen bis hin zu generationsübergreifenden Abenteuern war alles vertreten. Alleine die sehr interessanten und umfangreichen Berichte waren schon sehr beeindruckend. Dementsprechend war die Wahl

bzw. Bewertung natürlich nicht einfach und es lagen die Bewerber recht eng beieinander. Aber natürlich musste eine Entscheidung getroffen werden, die allerdings auch diesmal möglichst breit erarbeitet wurde. Außergewöhnlich war weiters die erstmalige Vergabe eines 3. Platzes – des Gilde-Aktiv-Preises in Bronze.

So war also die Reihung:

1. Platz – in Gold – Pfadfinder-Gilde Bruck an der Leitha mit dem Projekt: „Scouting“
2. Platz – in Silber – Pfadfinder-Gilde Baden mit dem Projekt: „Scoutissimo 4.0“
3. Platz – in Bronze – Pfadfinder-Gilde 80 und älter mit dem Projekt: „Das geknüpft Band“

Wie beim Forum 2018 angekündigt, lautet das Jahresmotto für 2019 „Soziales Wirken – die gute Tat“. Die Verleihung findet beim Forum 2020 statt.

Ich freu mich sehr auf die neuen Nominierungen durch die Distrikt-Gildemeister im kommenden Frühjahr.“

Hans Dufek

Sternwallfahrt in Mariazell

Am 25. August 2019 traf sich die PGÖ zur „5. Österreich-Sternwallfahrt“ in Mariazell.

2009 führte Georg Strafella die Alpe-Adria-Mariazellwanderung durch. In Mariazell wurden sie von einigen Vorstandsmitgliedern der PGÖ empfangen. Da wurde die Idee einer „Österreich-Sternwallfahrt“ geboren, die seit 2011 alle zwei Jahre am letzten Sonntag im August stattfindet.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Drei Hasen“ zogen über 100 Gildemitglieder aus vielen Teilen unseres Landes feierlich in die Basilika ein. Im Anschluss zelebrierte der Strasshofer Altpfarrer Wim Moonen im großen Pfarrsaal, eigentlich eine wunderschöne moderne Kirche, eine überaus stimmungsvolle Festmesse, die unter die Haut ging. Musikalisch wurde die Messe von der Strasshofer Gitarrengruppe „ein paar von uns“ unter der Leitung von Hans Kloiber gestaltet. Nach dem Festgottesdienst wurde Hans Kloiber für seine Tätigkeiten mit der Gitarrengruppe „Ein paar von uns“ vom Verbandsgildemeister Mag. Michael Gruber eine Ehrenurkunde überreicht. Zum Abschluss stimmten alle unser Gildelied „Mein ganzes Leben“ an, was bei der tollen Akustik des großen Pfarrsaales bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Es war wieder ein wunderschönes Erlebnis, gemeinsam unterwegs gewesen zu sein. Vielen Dank an unsere perfekte Organisatorin Helga Meister!

nach Texten von Kirchdorfer Antrea & Gerhard Sattler



Bundesforum im Schloss Zeillern Rückschau – Bildung ist Zukunft

Nach der Eröffnung, bei der unsere Fahne im Schlosshof gehisst wurde, ging es in den großen Saal, wo uns ein kurzes Video auf das Motto: „Bildung ist Zukunft“ vorbereitete. Herr Ing. Steidl, ein profunder Kenner des Bildungswesens, konnte in seinem Impulsreferat „Lebenslanges Lernen – wer aufhört zu lernen, hört auf aktiv zu leben!“ die Wichtigkeit des Themas hervorheben.

Die Themenschwerpunkte „Der Umgang mit modernen Medien“ und die „Information in den Medien“ wurden den rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des diesjährigen Bundesforums in Zeillern erfolgreich weitervermittelt. Wie wichtig Konfliktmanagement und Mediation für den einzelnen Funktionär sein kann, wurde anhand praktischer Beispiele geübt. Dass der charismatische Gildemeister eine ausgefeilte Rhetorik und das Motivieren und Begeistern im Blut haben sollte – das alles wurde in insgesamt fünf Workshops erarbeitet. Externe Trainer gaben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das nötige Rüstzeug zur Umsetzung mit.

Am Abend fand die Oscar-Show von Hans Dufek mit Verleihung der Jahrespreise „Gilde-Aktiv“ 2018 für „Scouting“ statt. Heuer gab es erstmals seit Bestehen drei Preise des Georgs-Relief. Anschließend wurde in der Kellerbar gefeiert und gesungen. Die Gitarrengruppe „Ein paar von uns“ ermöglichte mit ihrem Einsatz ein sehr intensives Erleben der Gemeinschaft im Schloss Zeillern.

Am Sonntag war die Wortgottesfeier von Manfred Beham so gut besucht wie schon lange nicht mehr. In der „aktuellen Stunde“ des Verbandes wurden die neuen Verantwortlichen für die Aktion 100, Gerhard und Gerti, vorgestellt. Das Verbandsmotto 2020 lautet „Kultur“, eine

cooltour unserer sechs Säulen im Programm. Als Schwerpunkt für die nächsten drei Jahre haben wir uns die Vision „Jugend – Zukunft – Generationen“ vorgenommen. Wir wollen gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen mit der Pfadfinderjugend planen. Danach gab es im Info-Markt viele interessante Angebote, darunter auch von den PPÖ, „Helfen mit Herz und Hand“, ein Projekt in Uganda. Michael und Gernot stellten das neue Präsidium und die Pläne und Visionen für die nächste Zeit vor.

Mit der Ernennung von vier weiteren Woodbadgeträgern – Annette Gruber, Mag. Susanne Huber, Sven-Erik Janc und Wolfgang Wittmann konnte die Zahl der Diplommildemeisterinnen und Diplommildemeister in Österreich auf 76 erhöht werden. Unsere Gildeausbildung, wie wir sie im Moment praktizieren, ist eine Richtschnur im Europäischen Raum. Erwähnenswert ist auch, dass beim Forum drei Teilnehmer aus Deutschland anwesend waren. Mit dem Abschiedslied trennten wir uns vor dem Fahnenmast im Schlosshof nach einem sehr erfolgreichen und spannenden Wochenende.

Herzlichen Dank an das Zeillern Team, dass das Event ermöglicht hat.

Für das Zeillern Team: Dipl.GM Franz Lutzmayr; Fotos: Markus Schicht



Impulsreferat von Ing. Steidl: „Lebenslanges Lernen – wer aufhört zu lernen, hört auf aktiv zu leben!“



Mittlerweile zählt Österreich 76 Diplommildemeisterinnen und Diplommildemeister.

TRANSPORT- UND HEBETECHNIK

KRAFT IN BEWEGUNG

FELBERMAYR®
www.felbermayr.cc

#machsmituns

Freiwilliges Engagement am Beispiel der Lebenshilfe

Keine Sorge, unter dem Slogan „Mach's mit uns“ der Lebenshilfe Wien verbirgt sich nichts Unanständiges, sondern ein ernstgemeinter Aufruf zum freiwilligen Engagement.

„Freiwillig aktiv zu sein, ist eine gute Gelegenheit zu erfahren, dass es wichtig ist, sich aufeinander einzulassen und dass wir alle gemeinsam bei ganz alltäglichen Aktivitäten Spaß haben können – unabhängig von Alter, sozialer Herkunft und Kultur. Berührungspunkte und Barrieren in unseren Köpfen verschwinden und Inklusion, die selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben, wird gefördert.“

So unterstreicht im telefonischen Gespräch Mag. Bernhard Schmid, Generalsekretär der Lebenshilfe Wien, die Freiwilligentätigkeit.

Nicht nur in Wien sind Freiwillige bei der Lebenshilfe aktiv und gerne gesehen!

Ein Mehrwert für alle Beteiligten soll geschaffen werden, neue Erfahrungen auf beiden Seiten sind garantiert! Ich bringe mich als Freiwillige/Freiwilliger mit meinen Erfahrungen und Fähigkeiten ein und ermögliche Aktivitäten, die oft ohne Begleitung oder Organisation nicht möglich wären. Außerdem wird zur Entlastung der professionellen Begleiterinnen und Begleiter beigetragen – Zeit ist eine knappe Ressource. Nach einem ersten Kennenlernen in einer Gruppe, so dass sich ein Vertrauensverhältnis aufbauen kann, steht die individuelle Freizeitplanung oder Alltagsbegleitung für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung im Vordergrund. Teilhabe am öffentlichen Leben soll ermöglicht werden.

„JA zur Inklusion!“ fordert die Lebenshilfe Österreich. Inklusion beschreibt, wie wir als Mitglieder der Gesellschaft leben möchten: In einem Miteinander, in dem keine Person ausgeschlossen wird, jeder Mensch ein anerkannter Teil der Gesellschaft ist, unabhängig von Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung oder Lebensalter. Menschen mit Behinderungen sollen dazugehören, teilhaben und selbst bestimmen können – von Geburt an und in allen Lebensbereichen wie Bildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit.

Inklusion ist ein Menschenrecht – vielleicht bist gerade du ein wichtiger Beitrag, einen Menschen dabei zu unterstützen?

„Kannst du ins Kino gehen?“
„Kannst du Kaffee trinken?“
„Kannst du spazieren gehen?“

Das sind Fragen, die die Lebenshilfe Wien auf ihren Plakaten stellt. Viele Menschen fühlten sich davon angesprochen und haben sich als Freiwillige gemeldet. Sie engagieren sich jetzt für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und gestalten mit Herz und Tatkraft wertvolle Zeit miteinander.

In **Vorarlberg** sind Freiwillige zum Beispiel auch bei Landessammlungen aktiv oder bilden bei Benefizveranstaltungen einen wichtigen Beitrag zum Gelingen einer Aktion, ebenso als Unterstützer in Werkstätten oder in den Brockenhäusern. „Arbeitsplatz und Miteinander“ ist das Motto der Brockenhäuser, in denen man Second-Hand Produkte und die Artikel der lebens. ART Edition, gefertigt von Menschen mit Beeinträchtigung, kaufen kann. Ein Café rundet das Angebot ab.

In **Salzburg** lautet das Freiwilligen-Motto: „Gegen Barrieren im Kopf und im Alltag!“

Dieser und noch viel mehr Gründe sind es, warum Menschen ihre Freizeit in den Dienst der Lebenshilfe stellen möchten. Bereits etwa 500 Freiwillige wollen andere an ihren Fähigkeiten teilhaben lassen, sie wollen Menschen kennenlernen, ihre soziale Kompetenz stärken, neue Kontakte knüpfen und dazu beitragen, die Lebensqualität von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung zu verbessern. Wenn du dich freiwillig engagieren willst, freut sich die Lebenshilfe Salzburg auf ein informelles Erstgespräch.

Die Lebenshilfe Tirol ist in allen Regionen Tirols aktiv und freut sich ebenso auf Freiwillige! „Da Sie mit Menschen Zeit verbringen, erwarten wir Respekt vor der Person, deren Lebensumfeld und Privatsphäre sowie Verlässlichkeit und Eigeninitiative.“ So heißt es auf der Homepage. Eigenschaften, die dir als Pfadfinderin, als Pfadfinder nicht fremd sein sollten. Also worauf wartest du?

Wenn du dich für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung engagieren und so zum Abbau von Barrieren beitragen möchtest, bist du bei der Lebenshilfe herzlich willkommen! So vielseitig das Angebot der Lebenshilfe ist, so vielfältig sind auch die Aufgabenbereiche für dich. Beispiele wären: Begleitung ins Kino, gemeinsamer Spaziergang, Begleitung zum Gottesdienst, gemeinsames Spielen, Basteln, Backen, Bewegen, Mithilfe bei Festen und Ausflügen. Österreichweit läuft die Initiative „freiwillig aktiv“ und ermutigt zu Engagement, einem wichtigen Grundpfeiler unserer Gesellschaft.

Fühlst auch du dich angesprochen? Informiere dich bei einer Organisation in deiner Nähe oder unter:

<https://lebenshilfe.at/spenden/freiwillig-aktiv>

Netti Gruber





Vorarlberg

Ländle-Gildentag

Der Vorarlberger Ländle-Gildentag wurde dieses Jahr von der Gilde Rankweil organisiert. Am Samstag, den 28.09.2019 trafen sich ca. 50 Gildemitglieder aus Altach, Dornbirn, Feldkirch und Rankweil beim Gewerbepark in Rankweil zu einer Führung durch die neu restaurierte „Kulturgut Trift“. Gemeindearchivar Norbert Schnetzer und Agrarmitglied Karl Morscher erklärten den Ablauf des „Flözens“ in früherer Zeit und die wirtschaftliche Bedeutung für Rankweil, ins besonders auch durch die Nutzung der Wasserkraft. Das Wetter war wunderbar und die Anlage begeisterte alle.

Anschließend ging es ins Pfadfinderheim, wo bei Gulasch, Spätzle und feinen Getränken noch lange diskutiert und gefeiert wurde.

Der Reinerlös von € 300,- geht an ein Waisenhausprojekt „TANI“ in Kambodscha, das von der Gruppe aktiv unterstützt wird.



Viel Wissenswertes gab es beim „Kulturgut Trift“ zu erfahren: Das Triftgelände Rankweil ist das letzte erhaltene Triftgelände der sogenannten „wilden Trift“.

Präsidiums- und Vorstandssitzung

Am 13. und 14. September 2019 hielten Präsidium und Vorstand der Pfadfinder-Gilde Österreichs (PGÖ) ihre Sitzungen im Heim der Georgs-Gilde Salzburg ab. Hierbei wurde auch ein Zwischenstand beim Jahresmotto „Soziales Wirken – Die Gute Tat“ erarbeitet, der im Vereinsorgan „Der GILDENWEG“ präsentiert wird. Der neue Sekretär für Internationales Johann Hirsch berichtete über die Europakonferenz in Bremen.

Markus Schicht

Investitur der Gilde Paladin



Am Samstag, 21.09.2019, feierte die Pfadfinder-Gilde Paladin, fast genau ein Jahr nach ihrer Gründung, ihre Investitur.

Zur feierlichen Eingliederung in den Dachverband der Pfadfinder-Gilden Österreichs (PGÖ) kamen Gildepfadfinderinnen und Gildepfadfinder von Vorarlberg bis Wien zusammen. Dabei führten Verbandssekretärin Helga Meister, gemeinsam mit Verbandsgildemeister Mag. Michael Gruber und Distriktgildemeister Markus Schicht durch den zeremoniellen Teil und verliehen den Mitgliedern der Pfadfinder-Gilde Paladin die offiziellen Halstücher des Verbandes. Die Patenschaft des neuen Mitglieds übernahm die Gilde Rankweil mit Gildemeisterin Liselotte Lins.

Zuwachs im Distrikt

Es gibt seit Herbst 2019 eine neue Gilde im Tennengau: Unter dem Gildemeister Stefan Gefahrt gründete sich die Gilde Hallein. Die Aufnahme in den Gildenverband wurde bei der PGÖ-Vorstandssitzung bereits beschlossen. Feierliche Investitur wird voraussichtlich im Herbst 2020 sein, als Patengilde fungiert die Gilde Mülln.

Herbstfest

Auch heuer luden die Gilden des Distrikts Salzburg-Tirol die Leiterinnen und Leiter zum Schmankerlmarkt in den Hof des Landesverbandes als Dank für geleistete Arbeit. Von der Gilde Anif gab es Kuchen, die Georgs-Gilde hatte wieder Braten auf dem Programm, die Kitzbühler Kaspressknödel. Fast schon traditionell die Kasnocken der Maxglaner, ebenso die Povesen und Apfelkücherl der Müllner. Die Bar wurde heuer zum ersten Mal von der Gilde Hallein übernommen, weshalb die Gilde S11 Bosna servierte. Bei der Gilde Tennengau gab es Langos süß und sauer. Es hat offenbar allen gut geschmeckt, weil am Ende alles aufgegessen war, obwohl die Portionenanzahl erneut vergrößert wurde.



Köstlichkeiten wohin das Auge blickte!

Salzburg

Ehrung: GM Liselotte Lins ...

- ... hat immer ein offenes Ohr für alle.
- ... organisiert gerne und denkt an jedes Detail.
- ... hat für jedes Problem eine Lösung.
- ... ist immer gut gelaunt.
- ... ist verlässlich und übernimmt Verantwortung.

Diese und noch ganz viele weitere Eigenschaften treffen auf unsere Gildemeisterin Liselotte Lins zu. Sie ist seit 20 Jahren Gildemeisterin in Rankweil und hat in dieser Zeit den Kontakt und die gegenseitige Wertschätzung mit der aktiven Pfadfindergruppe aufgebaut und intensiv gepflegt. Aus diesem Anlass wurde ihr von Gruppenführerin Nicole Mayer und dem Präsidenten der Vorarlberger Pfadfinderinnen und Pfadfinder beim Ländle-Gildentag die Goldene Lilie der PPÖ überreicht. Wir gratulieren herzlich.



Wo tut sich was?

Samstag, 18. Jänner 2020

Pfadiball der Pfadfinder-Gilde Weigelsdorf und der Pfadfindergruppe Ebreichsdorf in der FF-Scheune Unterwaltersdorf

Samstag, 26. bis Sonntag, 28. Juni 2020

70 Jahre Gilde Eiche, Infos: www.gildeeiche.at

Ausflugsziel Trofaiach
Neugestaltung und Eröffnung des Gästehauses Eisenstrasse

Am 05.10. wurde das Anfang der 1970er Jahre errichtete „Haus der Jugend“ der Pfadfindergruppe Trofaiach feierlich wiedereröffnet. Nach der heuer abgeschlossenen Generalsanierung und dem Umbau wird das Pfadfinderhaus Trofaiach zu 55 % von der Pfadfindergruppe genutzt, die übrigen Flächen werden unter der Marke „Gästehaus EISENSTRASSE“ als Fremdenzimmer vermietet. Insgesamt stehen 6 Zimmer mit 10 Betten zur Verfügung, davon ein Gästezimmer im Erdgeschoß als barrierefreies Angebot. Alle neu geschaffenen Gästezimmer verfügen über Dusche und WC sowie eine Kochnische mit Herd und Kühlschrank. Die Zimmer sind mit TV/WLAN und einer Essecke ausgestattet. Für die Umsetzung dieses Projektes wurde eigens der Unterstützungsverein Pfadfinderhaus Trofaiach gegründet. Dieser wird als Betreiber für die Vermietung zuständig sein. Gildemitglieder von Graz St. Georg, Fürstenfeld, Schotten und Trofaiach sind im Unterstützungsverein verantwortlich vertreten und unterstützen so nachhaltig die Jugendarbeit vor Ort. Bei der feierlichen Eröffnung des Hauses wurde an die Pfadfinder-Gilde Trofaiach eine neue Gildetafel und der Gilden-Aktiv-Sonderpreis 2019 für die langjährige Unterstützung der Pfadfindergruppe Trofaiach übergeben.



Gästehaus EISENSTRASSE
 Trabocherstraße 12, 8793 Trofaiach
<http://www.gaestehaus-eisenstrasse.at>

ten, einem Riesenfeuerwerk, einem Kinderprogramm, mit Musik vom Blasorchester bis zur Tina Turner Cover Show und vielem mehr. Bei herrlichem Wetter konnten wir mit unseren zahlreichen Gästen einen wunderbaren Tag und einen noch netteren Abend mit vielen erfreulichen Begegnungen erleben.



Am Vöslauer Stadtfest versorgten wir die Gäste in unserer Wein- und Proseccolounge.


80 und älter
Schweinerücken

Das gilt auch bei der Gilde. Einer arbeitet und der Rest des Rudels sieht zu. Im konkreten Fall verschärft durch eine Großzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit „Rücken“. Was war geschehen? Bei den letzten Kanalarbeiten im



Auch ein Rücken kann entzücken.

Pfadfinderheim Sparbach wurde eine Stromleitung durchtrennt und der Baggerfahrer hat wohl in gut österreichischer Manier das Missgeschick mit viel Erdreich

zugedeckt. Nichts wäre passiert, wenn dem aufmerksamen Verwalter nicht eine Phase im Stromkreis abgegangen wäre. Im Zuge einer grobmotorischen Suche wurden im Vorfeld ein paar Kabel entdeckt. Jetzt waren Krampen und Schaufel gefragt. Aber viel ausgerichtet haben wir nicht, hoffentlich zählt auch das als Förderung der Pfadfinderbewegung! Ihr fragt euch, wo ihr hier gelandet seid? Wir befinden uns bereits mitten im traditionellen Gildenwochenende der Gilde 80 und älter. In bewährter Übung die Jungen und Junggebliebenen im Zelt draußen und die Neigungsgruppe Rücken im Haus. Neben den erwähnten Erdarbeiten war ein Ausflug in den Naturpark Sparbach angesagt, wo, dem

Massentourismus offensichtlich überdrüssig, dutzende Wildschweine komatös in ihrer Suhle lagen. Den Rest des Wochenendes hat die Gilde in ähnlicher Position verbracht und sich sauwohl dabei gefühlt. Da mag man nicht schlecht über die faulen Schweine reden. Auch der potenzielle Gildennachwuchs hat Anleihen bei den örtlichen Jungschweinen genommen und die Gelegenheit genutzt, sich ferkelmäßig einzusauen. Gefehlt hat einzig das obligatorische Lagerfeuer, dem



Hier fühlt sich jemand sauwohl.

leider behördliches Sicherheitsdenken entgegenstand. Beim abendlichen Grillen gab es dann doch Feuer, und Schwein wie Rücken fanden wohlschmeckend zusammen und das Wochenende seinen glücklichen Abschluss.

Peter

Bad Vöslau
Aktiv und feierend im Sommer

Am 18.08. fand das jährliche Stadtfest im Schlosspark statt, bei dem wir in bewährter Art mit unserer Wein- und Proseccolounge dabei waren. Ein ganztägiges Programm der heimischen Vereine und Gastronomie bot den über 4000 Besucherinnen und Besuchern einen abwechslungsreichen Tag mit Speis und Trank, Ringelspiel, Kirtagschaukel, historischem Fech-



Ende August gratulierten wir unserem Pfarrer zu seinem 15-jährigen Jubiläum in Bad Vöslau. Pater Stephan Holpfer, ein Benediktinermönch aus dem Stift Melk, welcher unter anderem auch niederösterreichischer Landesfeuerwehrkurat ist, leitet mit großem Erfolg seit nunmehr 15 Jahren die Geschicke der Stadtpfarre Bad Vöslau, mit ihren Kirchen in Vöslau, Gainfarn und Großbau. Aus diesem Anlass besuchte ihn eine Abordnung der beiden Pfadfindergruppen, den Elternräten und der Gilde, um ihn zu seiner erfolgrei-



Mit einem fast bis zum letzten Platz besetzten Bus unternahmen wir einen sehr interessanten Ausflug zum Erzberg!

chen Tätigkeit für unsere Gemeinde herzlichst zu gratulieren. Wir ließen den netten Abend in gemütlicher Runde im Bierhof ausklingen.

Am 22.09. feierte Pater Stephan im Rahmen des Erntedankfestes sein Silbernes Priesterjubiläum, wozu wir ihn auch beglückwünschten.

Ischtwan



Wir freuen uns auch, dass wir mit unserem Foto vom Strudelheurigen im Freiwilligenkalender zu finden sind!

Baden

Lauer Sommer, dichter Herbst

Zehn von 14 **Gildeheurigen** konnten wir heuer im Freien genießen – meist mit rund 17 Durstigen.



Zum „Scouting Sunrise“ trafen wir uns zu frühmorgendlicher Stunde, um den Tag bei Sonnenaufgang auf der Theresienwarte zu begrüßen. Nach gemeinsamem Frühstück ging es für einige gleich weiter in die Arbeit.

Noch im August besuchten wir das Landesmuseum in St. Pölten und einen Biobauernhof in Wil-

helmsburg, dann standen Wegepflege auf unserem Patenwanderweg und der Heimputz an.

Beim Pfadi-Silvester (Eröffnungsfest) fanden wir uns mit unserer Gildeente zum Entenrennen ein. Ein herrlicher Trubel, der im Heim bei Livemusik seinen Ausklang fand. Zu diesem Anlass überreichten wir der Gruppe die Hälfte des



Mit Fahne und Gilde zog die Gilde zum Start des Entenrennens ein.

Erlöses von unserem Auflaufheurigen, immerhin € 4.800,-!

Zum Einstand im Gildeheim luden wir als Dank für ihr Engagement die Leiterinnen und Leiter und Köchinnen und Köche der Sommerlager sowie den Vorstand der Jugendgruppe ein. Unser Gildeheim war zum Bersten voll und wir genossen das generationenübergreifende Feiern und Plaudern! Aktuelles aus der Pfadfinderwelt, Wandern im Höllental und Literatur mit zwei Badnerinnen bringen uns dem Nikolo näher.



Programmorschau 2020: Für 28.01. laden wir zum jährlichen Luftgewehrschießen ein. Weiters sind bis zur wählenden GV geplant: Erste Hilfe-Abend, Theaterbesuch im Wiener Theater Olé und zum Gildefasching der „Opa-Ball“.

-wm+ng

Berndorf



Im Juli, August und September übernahmen die Wilde Gilde und Gilde die Hütte am Berndorfer Stadtmarkt.

Bei teilweise regnerischem Wetter wurden die Besucher im Juli mit Currywurst, im August mit Pulled Pork und im September mit Weißwurst verköstigt. Der Reinerlös diente zur Finanzierung des neu renovierten Heimes.

Am 22.09. machten sich 13 Berndorfer Gildemitglieder auf den Weg nach Strasshof. Wir sind die

Patengilde und an diesem herrlichen Herbsttag feierte die Gilde Strasshof ihr 30-Jahr-Jubiläum.

Unter den Gratulanten waren auch unser Gildemeister Phillip Jarosik und unsere GM-Stv.-in Brigitte Weszelits mit einer Riesenflasche Wein Marke Triestingtaler. Wie immer war die Verköstigung aus dem Smoker hervorragend.

Am 06.10. fand die feierliche Eröffnung unseres neu renovierten Pfadfinderheimes unter dem Motto „GESTERN – HEUTE – MORGEN“ statt.

Besonders von den drei neuen Räumen für Leiterinnen und Leiter, CaEx und RaRo waren alle beeindruckt. Auch den RaRo Grillplatz mit indirekter Beleuchtung würden sich viele Pfadfindergruppen wünschen. Die Gilde sorgte für die Verpflegung der Gäste.

Gerhard



Rund 450 Besucherinnen und Besucher, darunter viele Gildemitglieder, waren wirklich erstaunt, was in 2 Jahren Umbauarbeit alles geschaffen wurde.

Bruck/Leitha

„Mit Herz, Hirn und Hand“ kann man seit Oktober in Bruck an der Leitha auf den Spuren der Pfadfinderei wandeln. Über den Sommer haben wir die Ausstellung des kleinen Pfadfindermuseums in unserem Klublokal umgestaltet und neue Schwerpunkte gesetzt. In erster Linie für's Herz bieten wir – speziell im heurigen Jubiläumsjahr



Victoria Krieg erkundet im Zuge der Langen Nacht der Museen mit GM Sven-Erik Janc das Pfadfindermuseum.

– Erinnerungen an 90 Jahre bewegte Geschichte der Pfadfindergruppe mit Fotos und mehr. Für Besucherinnen und Besucher jeden Alters gibt's außerdem mit Hirn und Hand noch einiges mehr zu entdecken! Und zwar jeden letzten Sonntag im Monat von 10:00–12:00 Uhr oder nach Vereinbarung. 🍀

Bewegung war der rote Faden durch unsere Klubaktivitäten in den letzten Monaten. So führte uns unsere Bildungsfahrt zur NÖ Landesausstellung „Welt in Bewegung“ nach Wiener Neustadt, und an einem Klubabend bewegten wir uns mit Otto bei seinem Reisevortrag zumindest virtuell nach Israel. Klaus hielt uns mit einem selbst zusammengestellten Pub-Quiz geistig beweglich – spätestens jetzt wissen alle Klubmitglieder, wie die Insel Brownsea



Unser Kulinarik-Beirat Heinz Schuster kredenzt den besten und süßesten Kukuruz weit und breit. Den ersten Test machen GM Sven-Erik Janc und Hertha Schuster.

von oben aussieht und wie die ersten Worte der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung lauten. Im August haben wir letztendlich nicht uns selbst, sondern hoffentlich anderweitig ein bisschen etwas bewegt: Im Zuge des traditionellen Maisfestes entstand ein kleiner Beitrag zur Distrikts-Spendenaktion zugunsten des Regenbogentals. 🍀

Don Bosco Amstetten

Jahresausflug „Waldland“

Unter dem Titel „Waldland“ fand heuer der Ausflug unserer Gilde statt. Schwerpunkte waren das Zisterzienserstift Zwettl und der Besuch des Waldlandhofes, wo Naturstoffe und Produkte wie Mohn, Kräuter und Fleisch veredelt und vermarktet werden. Waren es im Stift die reichhaltigen Kunstschatze mit ihrer 880-jährigen Geschichte, so waren es im Waldlandhof die enormen Leistungen der Waldviertler Bauern, die uns vollen Respekt abverlangt haben. Natürlich ist bei so einer Reise auch ein gemütlicher Ausklang wichtig, der dann in Nussendorf

bei Artstetten, beim Heurigen Hold erfolgte. Wie immer haben die beiden Gildebrüder Weltlich und Daxbacher perfekt für die Planung und Abwicklung des Ausfluges gesorgt, wofür ihnen von allen Seiten Lob und Dank zuteil wurde. 🍀



Zu Gast im Zisterzienserstift in Zwettl

Ebelsberg-Pichling

So etwas gibt es nur bei den Pfadis!

Die Pfadfindergruppe Linz 8 Ebelsberg-Pichling feierte vom 21.–23.06. ihr 70-jähriges Jubiläum mit einem Schaulager im Schlosspark Ebelsberg und einem großen Sonnwendfeuer.



Köstliche Verpflegung im Gildecafe und gut gelaunte und fleißige Gildemitglieder, wohin man sah.

Die Gilde Ebelsberg-Pichling war natürlich auch dabei. Mit – wie könnte es anders sein – einem Gildecafe. Das Schaulager begann bei strahlendem Sonnenschein, doch als der Zeitpunkt des Sonnwendfeuers näherkam, zogen Gewitterwolken auf. Und wirklich: Kaum brannte das Feuer lichterloh, fing es zu regnen an. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch, der Chor zog sich in eines der Zelte zurück und sang munter weiter, einige Unerschrockene harrten am Feuer aus, und viele nutzten die Gelegenheit, sich im Gildecafe mit Kuchen und Kaffee zu stärken. So etwas gibt es eben nur bei den Pfadis: ein Sonnwendfeuer, das buchstäblich ins Wasser fällt und das trotzdem ein tolles Fest wird! *Ulrike Hain* 🍀

Eiche

Sozialaktion Teil 2: VinziRast am Lande

Ein weiteres Mal haben wir der Firma Knorr Bremse die Finanzierung unserer Sozialaktion zu verdanken. 2019 fand unser Einsatz bei der VinziRast am Lande bei Alland statt. Fleißige Mitglieder der Gilde Eiche, RaRo und CaEx der Gruppe 38 sowie gemeinsame Freunde haben am 13. und 14.09. tatkräftig mitgeholfen.

Die VinziRast am Lande soll Familien in finanzieller Not ermöglichen, günstig mit ihren Kindern Urlaub zu machen und sich bei der Betreuung des Obst- und Gemüsegartens und in der Natur miteinzubringen. Hierzu wird ein altes Hotel umgebaut und die riesige Gartenanlage neu gestaltet.

Am Freitag hatten wir die Möglichkeit, einander kennenzulernen und das Areal zu besichtigen. Wir bekamen unsere Zimmer im noch leerstehenden Haus zugewiesen und richteten uns mit Schlafsäcken ein.

Der Start in den Samstag begann mit Frühstück, Plan- und Teambesprechung.



Dann wurden rund 100 Bäume und Sträucher gepflanzt (gesponsert von Firma Knorr Bremse) ...



... und Hecken geschnitten sowie andere Bäume gefällt.

Mit guter Laune, dreckigen Arbeitshandschuhen und neu geschlossenen Freundschaften verabschiedeten wir uns und blicken auf ein gelungenes Wochenende zurück! 🍀

Führung durch eine Druckerei



Unser lieber Franz hat uns eine Führung durch die Druckerei Print Allianz – vorm. Agens Ketterl in Bad Vöslau am 30.09. ermöglicht, wo wir Einblick in eine sehr moderne Druckerei erhielten.

Begonnen hatte die Führung in der top ausgestatteten Druckvorstufe, wo wir auch das Entstehen einer Druckplatte mitverfolgen konnten. Danach konnten wir im Drucksaal modernste Plakat- und 8-Farben-Druckmaschinen in Produktion sehen. In der Buchbinderei (Endfertigung) sahen wir noch Klebebinde-, Stanz-, Kaschier- und Falzmaschinen. Zu allerletzt durften wir noch das neue Hochregallager besichtigen, wo sich die Papierpaletten bis in schwindelnde Höhen stapelten. Abgerundet wurde dieser Ausflug mit einem Heurigenbesuch. 🍀

Besucht bitte auch unsere Homepage. Unter www.gildeeiche.at findet Ihr umfangreiche Infos zu unseren Veranstaltungen! 🍀

Erdberg

Ein Lagertor entsteht

Während unseres letzten Gildelagers kehrten wir in einem idyllischen Landgasthaus ein. Der Wirt erkannte uns an unseren Halstüchern als Pfadfinder und meinte so nebenbei, ob wir ihm ein Lagertor für seinen Holzkirtag Anfang September bauen könnten. Wir fassten es zuerst als Scherz auf, aber sehr bald erkannten wir, dass es sein voller Ernst war. Nach kurzer Beratung mit unserem Gildemeister beschlossen wir das Lagertor zu bauen. Fünf Gildemitglieder (Mucki, Erich, Karl, Fredi und Ludwig) erklärten sich bereit die Herausforderung anzunehmen. Anfang September fuhr das Team nach Krumbach, um das Lagertor zu errichten. Fortsetzung Seite 18

Wie Quiz-fit sind wir?

Das befragte uns Ilse Pirka. Sensationell vorbereitet, zurückversetzt in die 1970er Jahre. Wer weiß z. B.:

- Gibt es in Wien eine Bruno-Kreisky-Brücke?
- Mit welchem Hit startete ABBA die Karriere?
- Wo fand die 1. Fußball-WM statt?

Wer möchte es wissen? Komm zur Ennsner Gilde, da erfährst du wirklich vieles! 🍀

Wir & Wein & Gesang



Zu Gast beim ersten Weinbauern von Enns

Ferienpassaktion der Stadtgemeinde Fürstenfeld

02.08.2019: Unsere Ferienpassaktion „Mach mit bei Quiz und Spielen in freier Natur“ war unsere gute Tat vor allem für berufstätige Eltern. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren wurden zu einem Abenteuer nachmittags ins Pfadfinderheim geladen. GS Susi 🍀

Augustini-Strassenfest

24.08.2019: Kräftige Unterstützung erfuhr die Jugendarbeit der Pfadfindergruppe durch uns mit unserem Café im Pfeilburghof. Mit haus-



„Willkommen auf der Erlebnisalm Mönichkirchen!“ hieß es bei unserer heurigen Wanderung Ende August. GS Susi 🍀

Enns

25 Personen trafen sich beim ersten Weinbauern von Enns. Ein Rundgang zwischen den Weinreben, Betriebsbesichtigung, Weinverkostung und natürlich eine typische Schmuckenschlager Hauser-Jause. Herz, was begehrt du mehr? Helga 🍀

Das Druckzentrum der OÖN hat es wirklich in sich!



Wir waren nochmals dort – am späten Abend: Die Maschinen liefern auf Hochtouren – einfach sensationell!

Das seit 150 Jahren im Familienbesitz befindliche Unternehmen produziert an sechs Tagen in der Woche. 40 Mio. Exemplare der OÖN werden in einem Jahr gedruckt. 90 Tonnen Schwarzfarbe verbrauchen die Zeitungen, dazu kommen 110 Tonnen Buntfarbe. Und was uns fasziniert hat: Es kommen 300000 Druckplatten in einem Jahr zum Einsatz, wobei ausschließlich chemiearme Platten verwendet werden. Helga 🍀

Feistritz

gemachten Mehlspeisen, erfrischender Sommerbowl und vielen anderen Köstlichkeiten wurden die Besucherinnen und Besucher des Straßenfests kulinarisch verwöhnt. GS Susi 🍀

Unsere Wanderung

Gildeschwestern und -brüder mit Kind, Kegel und Hund fuhren per Bus zum Ausgangspunkt Bergbahn-Talstation, wo sich die Bergfexen von den gemütlichen Almgenießern teilten.

Sowohl das Hallerhaus als auch der Berggasthof auf der Schwaig waren Ziele. A piedi, mit dem Sessellift oder für einige sogar mit dem Mountain cart ging's zurück zum Ausgangspunkt und unserem Bus. Tenor eindeutig: nächstes Jahr wieder!

GS Susi 🍀



Nach einer herzlichen Begrüßung machten wir uns an die Arbeit. Während der Bauarbeiten wurden wir von unserem Auftraggeber fürstlich bewirtet.

Von Mariazell nach St. Georgen

Am 25.08. nahm eine Abordnung an der Gildewallfahrt in Mariazell teil. Ein Teil der Truppe fuhr im Anschluss zu unserem Gruppenlagerplatz nach St. Georgen am Reith. Bei Besichtigung des verwachsenen Lagerplatzes kamen die Jugenderinnerungen hoch. Danach fuhrn wir zur besten Gulaschwirtin von Niederösterreich,



Am 08.09. fuhrn wir dann zu dritt nach Krumbach, um uns den Holzkirtag mit unserem Lagertor anzuschauen.

wo schon Generationen von Pfadfinderleiterinnen und Pfadfinderleitern auf Bier und Gulasch einkehrten. Nach einer herzlichen Verabschiedung



Auch unsere altgediente Akela Mirli (95 Jahre alt!) schwärmte von vergangenen Zeiten.

von der Familie machten wir uns auf den Heimweg. Ein schöner und besinnlicher Tag ging zu Ende.
Gut Pfad, Ludwig & Inge

Georgs-Gilde Salzburg

Ins neue Gildejahr starteten wir mit einem großen Fest. Der Anlass:

85 Jahre Georgs-Gilde Salzburg!

An die 70 Gildemitglieder und Freunde folgten der Einladung, um mit uns gemeinsam zu feiern – so auch Mitglieder des Präsidiums der PGÖ und des Vorstandes der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen.

Der Begrüßung durch Gildemeister Helmut Hauer folgte ein buntes Programm: Grußworte des Verbandsgildemeisters Michael Gruber und des Präsidenten der Salzburger Pfadfinder Christian Haggenmüller; eine Powerpoint-Präsentation



Als Sozialaktion zum 85-Jährigen Bestehen überreicht GM Hauer an die Vinzi-Schwester € 2.500,- für den Ankauf von Rucksäcken, Winterschuhen und Schlafsäcken für die Salzburger Obdachlosen.

über die Geschichte der Georgs-Gilde; Ehrungen verdienter Mitglieder.

Begleitet wurde der Abend durch zwei Violinistinnen und einen Bläser des Mozarteums Salz-



Als Unterstützung für die Pfadfinderjugend überreicht GM Hauer € 2.500,- an die Pfadfindergruppe Salzburg 9 Taxham-Richterhöhe für neue Jurten.

burg. Essen, Trinken und gute Gespräche kamen auch nicht zu kurz – es war einfach ein schönes Fest!

Helga Rathauscher

Gföhl

Die Gilde Gföhl nahm bei der Sternwallfahrt nach Mariazell mit sechs Personen teil. Wir waren bei der Führung durch die Basilika und der für die Gilden im Pfarrsaal abgehaltenen Messe mit der Strasshofer Gitarrengruppe und ihrem Pfarrer dabei.

Wir waren auch beim Stadtfest in Gföhl vom 13.–15.09. aktiv. Es wurde an allen drei Tagen Putensaftfleisch, Chili con carne, Mohnnudeln und Getränke von uns ausgegeben. Freitagabends fand die Eröffnungsfeier mit Festansprache, Bieranstich und viel Musik statt.



Einmal Pfadfinder immer Pfadfinder – ALLE UNTER EINEM HUT – beim Umzug

Am Samstag wurde ein Sängertreffen unter dem Motto „40 Jahre Gesang und Orchesterverein Gföhl“ abgehalten. Der Sonntag startete mit einer Erntedank-Festmesse, danach Frühschoppen des Musikvereins und am Nachmittag gab es einen großen Jubiläumsumzug, bei dem wir mit dem großen Pfadfinderhut mitfuhren. GM Ewald Braun will hier nochmals ein Dankeschön an die Helfer Resi Braun, Anna Pfeiffer, Wilma Hohenacker, Hilda Burker, Isabella Löw, Thomas Braun und Gerhard Salzer ausdrücken. Danke auch an Willi Rumpelmayer, der das Sicherheitsgelenk auf den Anhänger montiert hatte, und an all diejenigen, die beim Umzug mitgemacht haben.

Mit dabei beim Distrikttreffen in Strasshof mit unterhaltsamem und abwechslungsreichem Programm. GM Ewald Braun bedankte sich für die Einladung und überreichte an GM Thomas Sattler zum 30-Jahr-Jubiläum geschnittene Grußhände von der Gilde Gföhl.

Graz St. Georg

Garten und Gemeinschaft

Beides muss man sorgsam pflegen – so starteten wir in den Herbst mit einer Aktion in Erikas Garten: Sträucher, Bäume, Unkraut waren über den Sommer üppig gewachsen. Viele fleißige Hände schufen wieder Platz, Licht und Sicht. Als Dank und Belohnung gab's eine köstliche Gulaschsuppe, Kuchen und Getränke. Das gemütliche Beisammensitzen dauerte dann etwa gleich lange wie der Einsatz im Freien ...

Besuch in Trofaiach

Fortsetzung Seite 19



Gildetafel fürs Pfadfinderheim Trofaiach



Eine Abordnung unserer Gilde fuhr am 05.10. nach Trofaiach, wo mit einem großen Fest das umgebaute Pfadfinder- und Gildeheim samt Gästehaus Eisenstrasse offiziell eröffnet wurde. Wir freuen uns mit Gruppe und Gilde Trofaiach und wünschen spannende Heimstunden und schöne Veranstaltungen im neuen Heim sowie viel Erfolg für das Gästehaus! 🍀



Gilde-Aktiv-Preis für die Gilde Trofaiach

Rückblick & Vorschau

Im Oktober trafen wir uns traditionellerweise zum Jahresrückblick und zur Vorschau auf unsere künftigen Aktivitäten und Inhalte – steirisch: bei Maroni und Sturm! 🍀

Gloggnitz Wartenstein

Unser Wissen über die Geschichte – Kaiser Friedrich III und Maximilian I – konnten wir im Mai bei einer **Führung in der Militärakademie** in Wr. Neustadt vertiefen. Mit dem Oldtimer-Bus machten wir anschließend eine Rundfahrt zu den wichtigsten Orten der Stadt.

Im Privatmuseum unserer Gildemitglieder Familie Ackerl erlebten wir im Juni unsere unmittelbare Vergangenheit wieder. Diese Ausstellung ausgehend von der Bäckerei ist mit sehr viel Liebe und Geschmack gestaltet. In der Nähe hat Franz Gaulhofer seinen Bauernhof mit kreativen Skulpturen und Ideen bereichert und zeigt auch die gar nicht lange zurückliegende frühere Bauernarbeit. Danke an beide Familien.

Unser Gildenausflug Ende August – Alt und Jung, Großeltern mit sehr vielen tollen Enkelkindern – führte uns in die historische Stadt Rust. Von dort über den Neusiedlersee mit dem Schiff nach Podersdorf und weiter zum Dorfmuseum Mönchhof. Trotz Hitze ein Tag, der alle begeisterte!

Am Semmering wanderten wir im September entlang der Semmeringbahn zum Aussichtspunkt „20-Schilling-Blick“. Dort konnten wir wieder einmal feststellen, wie wunderschön unsere Heimat ist. Zurück ging es über den Villenweg vorbei am alten Südbahnhof.

Im Anschluss zu jeder Veranstaltung nehmen wir uns immer genügend Zeit zum Plaudern, Essen und Trinken. In diesem Sinne fand im Oktober auch unser traditionelles Schießen und Schnapsen in der Hütte des Schützenvereines in Raach statt.

Einen Guten Pfad für unsere nächsten Projekte, das Adventkonzert in Perchtoldsdorf und unser Dreikönigstreffen im Jänner 2020, wünscht sich die Gilde Gloggnitz Wartenstein. Bruno 🍀

Gildelager der Gilde Klosterneuburg

Nach längerer Pause veranstaltete die Gilde Klosterneuburg im August 2019 wieder ein Sommerlager. Quartier fanden wir am wunderschönen Lipplgut in Haigermoos. Am Ankunftstag wurden die Zelte aufgestellt und die nähere Gegend rund um den Höllerersee mit dem Rad erkundet. Zum Eröffnungslagerfeuer erhielten alle Gildemitglieder die lang ersehnten neuen Gildetalstücher, und so ausgestattet konnten wir eine wunderbare Stadtführung durch die Stadt Salzburg sowie eine Führung durch das Müllnbrau genießen. Zum Essen gab es reichlich, und damit es nicht zu



Im Pfadfinderdorf Zellhof bekamen wir eine Führung und einen Einblick in die Geschichte vom Zellhof.

sehr ansetzte, wurden die Ausflüge mit ordentlichem Sport (Radfahren) umrahmt. Die weltlängste Burg Burghausen wurde mit dem Rad erreicht, und nach einem abenteuerlichen Rückweg entlang der Salzach verdienten wir uns das Abendessen redlich. Gemeinsam besuchten wir Zellhof, starteten dort mit einer ausgiebigen Radtour. Da uns das Wetter während der gesamten Lagerzeit wohlgesonnen war, kam auch der Badespaß am nahegelegenen Höllerersee nicht zu kurz. Beim

Abschlusslagerfeuer wurde auch noch ein Gildeversprechen abgelegt: Willkommen, Kim! Ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam und an alle Teilnehmenden! Martha 🍀

Klosterneuburg

Kreuzenstein

Kreuzensteiner unterwegs: Im Mai unternahmen wir eine „Fahrt ins Blaue“ – das Ziel war eine Überraschung für uns! Der Ausflug führte uns über Eggenburg, wo wir eine Stadtführung hatten, weiter nach Röschitz und Mühldorf, wo es gute, gebrannte Wachauer Schnäpse zu verkosten gab. Abschließend ging es nach Spitz an der Donau, von wo wir mit dem Schiff nach Krems fuhren. Es war trotz Regen ein wunderbarer Tag. Organisiert wurde unsere „Fahrt ins Blaue“ von unserem sehr geschätzten Ferry Partsch – vielen Dank. 🍀

Im Juni besuchten wir im Schottenstift in Wien die Ausstellung „Hands Up“, wo wir in die Welt der Gehörlosen eintauchen konnten. 🍀

Ende August traten wir unsere seit 15 Jahren jährlich stattfindende 5-Tage-Busreise an. Die Fahrt ging über Meißen nach Dresden, von wo aus wir diverse Ausflüge machten. Eini-

ge von uns besuchten in Dresden das historische „Grüne Gewölbe“, ein Museum, welches die reichste Schatzkammer Europas mit unglaublichen Kostbarkeiten ist. Als Alternative gab es die Fahrt nach Freiberg. Am nächsten Tag besichtigten wir Görlitz und Bautzen. Der Bautzner Dom ist seit der Reformation sowohl für evangelische, als auch für katholische Gläubige ein gemeinsames Gotteshaus. Die Festung Königstein, die sächsische Schweiz und eine Schiffsfahrt auf der Elbe füllten den vorletzten Tag unserer Reise.



Über Prag ging es dann nach Hause – aber nicht ohne mit einem Glas Sekt auf die schöne, gelungene Reise anzustoßen.

Ein herzliches Danke an die Organisation von Peter Kovar, Heinz und Renate Hertl, sowie an Petrus, der uns ein Traumwetter schickte. 🍀

Laa/Thaya

Heimeröffnung in Laa

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter den Aktiven der Pfadfinderguppe Laa. Nach sehr intensiven Planungen, Besprechungen und Arbeitseinsätzen konnte rechtzeitig das neu renovierte Schwimmschulheim mit einem Fest eröffnet werden. Hilfe kam von heimischen Firmen, der Stadtgemeinde Laa, der Kahane Stiftung, dem Land NÖ und einer eigens



ins Leben gerufenen Bausteinaktion. Wir sagen DANKE an alle, die dieses Projekt unterstützt haben. Nun steht mit einer modernen Einrichtung einer zeitgemäßen Kinder- und Jugendarbeit nichts mehr im Wege. Beim großen Eröffnungsfestakt und dem BEGINN-FEST waren natürlich auch Bürgermeisterin Brigitte Ribisch, LAbg. Manfred Schulz und Landtagspräsident Karl Wilfing anwesend. Alle drei Politiker würdigten die Leistungen der rund 60 freiwilligen Mithelfer, die unglaubliche 3000 Stunden hier verbrachten. Pfarrer Christoph Goldschmidt segnete die neuen Räume. Musikalisch unterhielt die Gruppe



Günter Wabra und Friedrich Max Stangl

„project band“ – vier junge hervorragende Musiker, die mit den Pfadfindern verbunden sind. Unser BEGINN-FEST zeigt einen Überblick über die Pfadfinderbewegung und soll den Kindern,

Jugendlichen und Erwachsenen helfen sich für die Pfadfinderbewegung zu entscheiden.

Dank seines langjährigen Engagements für die Laaer Pfadfinder wird das neue Heim Friedrich Max Stangl gewidmet. „Ohne den „Max“ gäbe es die Pfadfindergruppe in dieser Form nicht – er ist unser Vorbild“, da sind sich alle Pfadis einig. „Das war eine große Überraschung und damit habt Ihr mir eine sehr große Freude gemacht“, ist Max, der mit dieser Anerkennung nicht gerechnet hat, überwältigt.

Gut Pfad! Eure Margit

Leobersdorf

Erntedank in Neuhaus



Bereits einer mehrjährigen Tradition entsprechend übernahm der Chor der Pfadfindergilde Leobersdorf die musikalische Gestaltung der Erntedank-Messe mit rhythmischen Liedern in Neuhaus.

Bei dieser Messe gedachten wir im Besonderen unserem heuer verstorbenen Gildebruder und Chormitglied Bernhard Rhabek.

Diese Messe, die in der Kirche innerhalb der Burganlage stattfindet, hat immer ein besonderes Flair, da die Pfarrgemeinde die Kirche auffallend hübsch schmückt und auch die anwesenden Kinder besonders miteinbezogen werden.

Auch einer alten Tradition entsprechend lud die Pfarrgemeinde alle Messbesucher zu einem ausgezeichneten Mittagessen mit Suppe, Schweinsbraten, Kaffee und Kuchen in den neu revitalisierten Burgsaal ein.

Manfred KNOLL

Oberwart

Gildereise: Waldviertel und Wachau

Der erste Programmpunkt war die Besichtigung der weltweit größten freigelegten Amethyst-Ader in Maissau. Die **Amethystwelt** und das Edelsteinhaus mit einer der schönsten Sammlungen von seltenen Mineralien und Edelsteinen sind faszinierend! Danach ging es nach Schiltern, wo wir bei herrlichem Wetter eine Führung durch die **Kittenberger Erlebnispfade** genossen. Auf einer Fläche von über 50000 m² befinden sich die mit viel kreativer Fantasie gestalteten Themengärten und Plätze. Um das wirklich zu genießen, braucht man viel Zeit.

Der zweite Tag war vom kulinarischen Genuss geprägt. In Ottenschlag hatten wir eine Führung durch das **Mohnmuseum** und den Mohnhof der Familie Greßl mit



Vor unserem Bus bei der Abreise in Melk

Verkostung der Mohnspezialitäten. Danach folgte eine Betriebsbesichtigung beim Waldviertler Bio-Kräuter-, Tee- und Gewürzspezialisten **Sonnentor** in Sprögnitz. Bei dem erfolgreichen und beeindruckenden Unternehmen steht der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Mittelpunkt. Auf der Rückfahrt zu unserer Unterkunft in Melk lag die **Whisky-Destillerie Haider**. Eine Betriebsführung mit Whiskyverkostung war da unausweichlich. Gutgelaunt beschlossen wir den Tag bei einem Heurigenbuffet mit Musik im Kellergewölbe unseres Hotels.

Am letzten Tag besuchten wir die **Wallfahrtskirche Maria Taferl**, bevor wir in Spitz an der Donau zur **Wachau-Schiffahrt** aufbrachen. In **Krems** angekommen unternahmen wir noch einen gemütlichen Spaziergang durch die Altstadt.

Gusti

Maxglan

Besuch im Pfadfinder-Weingarten: Im Sommer-Gildenabend stellten wir dem „Paris-Lodron-Zwinger“ am Mönchsberg einen Besuch ab. Reinhold erzählte uns über die Geschichte



Gildenabend im Paris-Lodron-Zwinger

des Weinbaus an diesem Ort, die fast 400 Jahre zurückreicht. Wir genossen den lauen Sommerabend in diesem kleinen Paradies; jeder hatte selbst für Speis und Trank gesorgt.

Fritz

Käsedampf: Am „autofreien Tag“ im September betrieben wir wieder unseren Kasnockenstand. Ab 11:00 Uhr breitete sich vor der Rupertus-Apotheke köstlicher Käseduft aus. Bald machte auch Bürgermeister Harald Preuner



Bürgermeister Harald Preuner und Stadträtin Martina Berthold schmeckt's.

bei uns Station und lobte Geschmack und Qualität unserer Speise. Es war ein voller Erfolg, den wir vor allem dem spontanen Einsatz der Pfadfindergruppe zu verdanken haben.

Artur

Herbstfest im Pfadfinderhaus: Unsere legendären Kasnocken sind auch ein unverzichtbarer Bestandteil beim Schmankerlmarkt im Rahmen des Herbstfestes der Salzburger Pfadfinderinnen



und Pfadfinder. Nach einem spannenden Vortrag über Gefahren im Internet bildete sich bei unserem Stand eine lange Schlange, und bald war die von Renate und Evi zubereitete Köstlichkeit aufgegessen.

Fritz

Schafaufbrateln im Lungau: Seit Jahren steht der Tag im Lungau fix auf unserem Programm. Diesmal ging es zum Trömothof. Dieser Betrieb konzentriert sich auf die Produktion von hochwertigem Bio-Rindfleisch. Nach der interessanten Unterweisung knurrten die Mägen. Daher ging es zum üppigen Mahl in die „Genusszentrale“ in St. Michael. Am Nachmittag wanderten wir noch den „Vogelrundweg“ hoch über St. Michael entlang.

Artur

Pater Volkmar Mistelbach

Besuch einer Forstbaumschule

Das erste Mal im neuen Gildearbeitsjahr trafen wir uns in der Forstbaumschule unseres GB Walter, der ausgebildeter Landschaftsgärtner und Waldpfleger ist. Die Forstbaumschule ist ein großes Areal, bewachsen mit Nadel- und Laubbäumen sowie Sträuchern, in dem es auch eine Blumen- und Naturwiese gibt. Walter kam im vorschrittmäßigen Outfit, welches bei der Baumpflege und beim Baumfällen benötigt wird. Beim Rundgang erfuhren wir viel Wissenswertes über verschiedene Nadelgehölze, Pflegemaßnahmen für Wald und Naturwiesen sowie über Baumschnitt, Baum- und Kronenpflege und über die Verwertung des Holzes.



Ein interessanter Besuch, bei dem wir viel Neues erfuhren

Ausstellung

Für ein interessiertes Publikum stellten die beiden Künstlerinnen unserer Gilderunde, Franziska Erntl und Rosi Kober, im Rahmen der NÖ Offenen Ateliers, ihre Kunstwerke in Form von Zeichnungen, Acrylbildern, Acrylpapier, Aktbildern und Landschaften, gemeinsam mit anderen Künstlern, im Schüttkasten des Schlosses Eben-dorf, aus.

Gilde Klosterneuburg zu Gast in Mülln: Im Rahmen ihrer Gildenreise zum Lipplgut besuchte die Gilde Klosterneuburg auch Salzburg. Zunächst führte Arthur Grabner auf seine unnachahmliche Weise durch die Stadt.

Beim Augustinerbräu übernahmen dann wir von der Gilde Mülln unsere Gäste und nahmen gemeinsam an einer Führung durch die Brauerei teil.



Den Abend ließen wir dann im Biergarten bei Müllner Bier und Jause ausklingen.

Gildefahrt nach Budweis: Die diesjährige Gildereise führte uns nach Südböhmen. Einen Zwischenstopp legten wir in Freistadt zum Mittagessen ein. In Budweis bezogen wir zuerst unsere Zimmer, dann folgte eine interessante Stadtführung. Vor dem Abendessen war Freizeit angesagt, manche stiegen sogar die 225 Stufen des „Schwarzen Turms“ hinauf und genossen die schöne Sicht auf Altstadt und Umland. In den

Mülln

„Fleischbänken“ gab es dann deftige böhmische Hausmannskost. Am Samstag war Kultur angesagt. Eine Bimmelbahn brachte uns direkt zur Führung durch das Romantik-Schloss Frauenberg der Familie Schwarzenberg. Eine sehr kompetente Führerin ließ uns die Zeit schnell



Bimmelbahn zum Schloss Frauenberg

vergehen. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto im Schlosspark ging es zum Mittagessen. Danach stand eine Brauereiführung bei „Budweiser Budvar“ auf dem Programm. Den Abend genossen wir im Braugasthof bzw. in der Altstadt. Auf der sonntäglichen Heimreise machten wir in Krumau Station. Auch hier hatten wir zunächst eine Stadtführung durch die mittelalterlichen Gassen. Im Krumauer Braugasthof speisten wir erneut böhmische Köstlichkeiten, bevor es wieder nach Hause ging.

Aktuelle Informationen findest Du unter www.pfadfindergilde-muelln.at

Perchtoldsdorf

Gildelagerfeuer: Am 31.08. durften wir (Gilde, Altpfadfinder und Leiter der Pfadfindergruppe) wieder bei Regina und Hans Zeidler unser jährliches Pfadfindertreffen begehen. GM Uschi gab einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten der Gilde und nutzte die Gelegenheit, sich bei einigen unserer treuesten Mitglieder für ihre aktive Teilnahme am Gildeleben und ihre Unterstützung bei unseren Aktionen zu bedanken. Inge, Lupo und Walter erhielten das Dankabzeichen mit Urkunde der Pfadfinder-Gilde Österreichs. Regina und Hans wurden zu Ehrenmitgliedern der Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf ernannt. Danach wurde es gemütlich und wir verbrachten einen lauen Spätsommerabend im Garten, der bei einem fulminanten Lagerfeuer und Pfadliedern ausklang.

Dieter und Susan in Action



Nonseum: Nicht gerade strahlender Sonnenschein war uns zum Ausflug am 28.09. nach Herrnbaumgarten beschert. Fritz, einer der Gründer

des Vereins zur Verwertung von Gedankenüberschüssen, führte uns durch das Museum und erklärte diverse, manchmal skurrile Ausstellungsstücke, die uns zum Lachen brachten. Dieter und Susan durften einen Sketch aufführen: „Die erboste Gattin empfängt den schon wieder verspäteten Gatten mit dem Nudelwalker“. Es wäre verwunderlich, wenn nach 63-jähriger Ehe das Stück blutig ausgegangen wäre. Der Dokumentarfilm über die Entdeckung des k. & k. Doppeladlerskeletts löste einiges Erstaunen aus. Nach dem Essen wanderten wir mit der Winzerin Ingrid Tagwerker durch die Schindergasse, einem breiten Hohlweg, mit über 60 im Löss gegrabenen Weinkellern und einigen Wohnhöhlen. Eine Weinverkostung mit Blick auf Herrnbaumgarten und die Niedere Tatra schlossen die Wanderung ab. Zum Schluss wurde noch das Küchenmuseum besucht und einige entdeckten, dass sie selbst noch Museumsartefakte haben oder einmal zu Hause hatten.



Roman Köhler

Empfehlung! Die Welt vor 17 Millionen Jahren: Im Juli entdeckten wir das Urmeer – in Stetten bei Korneuburg, vor den Toren Wiens. Die hier gefundenen Überreste von 650 Tier- und Pflanzenarten zeigen auf, wie es vor 17 Mio. Jahren an den Stränden des bis hierher reichenden Urmeers ausgesehen hat. Seekuh, Hai, das weltweit größte Austernriff u.v.m. sowie eine Multimedia-Show lassen unsere Urzeitbewohner in dieser beeindruckenden urgeschichtlichen Umgebung nochmals aufleben. Die Teilnehmenden dieser Entdeckungsreise waren beeindruckt. 🌿

Besuch im Heimatmuseum Mödling: Der September-Ausflug, organisiert von Pater Alfred, galt diesmal dem Stadt- und Heimatmuseum Mödling. Das Museum im Thonet-Schlüssel

zeigt die Entstehung der Mödliner Landschaft, zeigt Gesteine und Fossilien, die erste Awarensammlung Österreichs, aber auch das Schicksal der Stadt während der Türkenkriege sowie vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg, als Mödling bis 1954 zu Groß-Wien gehörte. Zu den berühmtesten Bewohnern der Stadt gehörten u.a. der Anatom Josef Hyrtl oder Mitglieder der Familie Coudenhove-Kalergi. Ludwig van Beethoven und Arnold Schönberg zählten zu den bekanntesten zeitweiligen Mödlingern. 🌿

Aktiv sonst noch im Theater und beim Flohmarkt: Am 07.08. besuchten 14 Gildemitglieder die Stehgreifbühne Tschauner in Ottakring. Es wurde das Stück „Die Bürgermeisterin unter der Tuchent“ zum Besten gegeben.

Die gemeinsam erarbeiteten Geldmittel tragen dazu bei, die laufenden Ausgaben für den Jugendbetrieb zu decken. 🌿



Wie immer war die Gilde auch bei den Flohmärkten unserer Gruppe in Wien-Floridsdorf emsig dabei.

Schückbauer Urfahr

Gildefahrt 2019 ins Steinfeld/NÖ

Zu elft haben wir die dreitägige Fahrt in das Gebiet zwischen Wr. Neustadt, Hoher Wand und Schneeberg gemacht. Über Gutenstein und die Wallfahrtskirche Mariahilfberg erreichten wir in Weikersdorf unsere Unterkunft.



So waren wir gleich auf der Hohen Wand am Skywalk und blickten ein paar hundert Meter tief ins flache Wiener Becken bis zum Neusiedlersee.

Nächstes Highlight war die Auffahrt mit der Zahnradbahn auf Niederösterreichs höchsten 2000er, den Schneeberg. Eine kleine Wanderung durch die sonnenbeschienene, mit Raureif bedeckte Bergwelt zum Damböckhaus war ein Erlebnis. Wieder im Tal angekommen hatten wir noch nicht genug. So wanderten wir durch die wildromantische Johannesbachklamm und ließen den Abend beim Heurigen ausklingen. Der letzte Tag wurde mit der Betriebsbesichtigung in der Mohr-Sederl-Fruchtwelt begonnen. Dort werden verschiedene Bio-Früchte zu Säften sowie Bränden veredelt und vermarktet. Zwei 800 Jahre alte Kirchen in Muthmannsdorf und in Maierdorf haben unsere kulturellen Interessen befriedigt. Am Rückweg machten wir Halt auf der Schallaburg und besuchten die Sonderschau „Der Hände Werk“ über feinste Handwerkskunst. So hatten wir wieder ein kleines Stück Heimat besucht. 🌿

Scout Lounge

Kochen für die Gruft

Mit Elan ging's ins neue Gildenjahr – wir haben uns gleich ins Planen unserer großen Aktionen gestürzt, von denen eine gleich im September umgesetzt wurde: Wir stellten das Kochteam für ein Mittagessen in der „Gruft 2“, einer Obdachlosenstation im 17. Bezirk. Zuerst besorgten wir alle Zutaten und dann legten wir auch schon die Kochschürzen an. Sieben Gildemitglieder fabrizierten 200 Portionen Gemüsesuppe, Paprikahendl und verschiedene Obstkuchen als Nachspeise. Wir bekamen hautnah mit, wie viel Freude wir ins Leben der Gäste, Männer und Frauen, bringen konnten. Außerdem nutzten wir die Gelegenheit, uns mit dem Betreuungspersonal auszutauschen.



Die Begegnung hat uns nachhaltig beeindruckt und wir wollen die Kooperation gerne im Sinn der Guten Tat weiterführen.

Damit wir das auch tun können, bereiten wir heuer auch noch weitere Aktivitäten vor, um aus gemütlichen Begegnungen Gutes werden zu lassen. Wir werden euch rechtzeitig dazu einladen!

Ein besonderer Schwerpunkt wird, wie im letzten GILDENWEG angekündigt, die Ausrichtung der internationalen Georgsfeier am Freitag, 08. Mai 2020 im Kahlenbergdorf sein. 🌿

Strasshof



Jubiläum: 30 Jahre Gilde Strasshof

Fast alle Gilden aus unserem Distrikt sind unserem Ruf gefolgt, auch unsere Patengilde Berndorf war bei unserer 30-Jahr-Feier dabei, letztendlich waren es mehr als 120 Gäste! Viele sehr persönliche Geschenke und Glückwünsche wurden überbracht, Wim gestaltete eine sehr stimmige ökumenische Feier zum Einstieg in unser Jubiläumsfest. Unser GM Thomas gab einen Überblick über die letzten 30 Jahre, unser Bürgermeister und die Gildemeister gratulierten zum Jubiläum. Hans Kloiber hatte eine Zusammenstellung seiner und der Werke der Gitarrengruppe im Heim vorbereitet. Auch eine Chronik unserer Gilde war zu besichtigen. Das Mittagessen, professionell zusammengestellt von Alex Posch und Michi Burger, war ein Hit. Für die Verdauungsmüdigkeit blieb kaum Zeit, denn Sepp und Heidi riefen



Kaiserschmarren aus der Riesenpfanne

zur Gymnastik und zum Volkstanz. Hier wurde wieder deutlich, wieviel Arbeit und Proben dieses schöne Zusammenspiel erfordert, um so gut zu gelingen. Danke auch den drei Vertretern des Verbandes. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Der Reinerlös unseres Festes wurde der Tafel Österreich übergeben. 🌿



Die Volkstanzgruppe verbrachte im August eine Woche mit Freunden aus anderen Gruppen in Tamsweg/Lungau. Tagsüber gab es volles Programm mit Wandern, Kutschenfahrt, Taurachbahn oder Museumsführungen. Für die sieben Abendgestaltungen hat unser Tanzleiterhepaar je eine Tanzfolge mit 20 Tänzen zusammengestellt und KEIN Tanz kam zweimal vor (=140 Tänze!). Zur Überraschung aller besuchte uns eine örtliche Jugendtanzgruppe, und zeigte uns ihre Tänze zur eigenen Musik und lud uns ein mit ihnen zu tanzen. 🍀

Ulmerfeld-Hausmehning-Neufurth

Herrenlager in Pyhrfeld: Gildeherren starteten das 61. Herrenlager in Pyhrfeld.



Am Lagerplatz angelangt, wurden die Zelte aufgebaut, am Lagerfeuer gesungen und geplaudert.

Am Samstag bei voller Mannstärke von 18 Personen fanden das altbewährte Lagerspiel und die Versprechensfeier der neuen Gildemitglieder statt. Die fröhliche Feier wurde gegen 02:00 Uhr durch einen Angriff der Neuhofer Gilde und Ulmerfelder Pfadfinder unterbrochen, die unsere Fahne erbeuten konnten. Am Sonntag wurde nach dem Besuch der Hl. Messe in Steinakirchen ein Frühschoppen abgehalten. Es war wieder ein schönes, ereignisreiches Lager und wir freuen uns schon auf das Lager im nächsten Jahr. 🍀

Die Gilde hat im Schloss Ulmerfeld, wie jedes Jahr, die Blutspendeaktion durchgeführt.



Das Team der Blutbank St. Pölten wurde von Brigitte und Bettina unterstützt. Wir konnten 63 Blutspenden liefern und es gab auch einige Spenderjubiläen! 🍀

Beim Stegfest waren viele Vorbereitungen zu treffen, um ein schönes Fest in unserem Heimatort auf die Beine zu stellen. Wir waren auf den Ansturm vorbereitet und hatten an den zwei Tagen alle Hände voll zu tun, um alle Besucherinnen und Besucher zufriedenstellen zu können. Auch die Musik leistete ihren Beitrag zum Erfolg. Am Samstag begeisterte wieder unser Gildebruder Herbert mit seiner Band „H2E“ und am Sonntag spielte unser Musikverein beim Frühschoppen. Dank gilt den Helfenden und den unterstützenden Firmen. 🍀

60 Jahre Gilde Slatin Pascha

Anlässlich unseres 60-jährigen Bestandes feierten wir gemeinsam mit hochrangigen Gästen aus Kirche und Politik sowie Weidlinger Pfadfindern und Mitgliedern der Gilde Klosterneuburg dieses Jubiläum.



Besondere Freude hatten wir, weil auch junge Pfadfinderinnen und Pfadfinder gekommen waren und mit uns feierten.

In ihren Grußworten betonten Bürgermeister Schmuckenschlager und HW Herr Probst Backovsky die große Bedeutung der Pfadfinderbewegung für die Klosterneuburger Jugend. Zur Eröffnung des Gildehalls wurde eine neue

Slatin Pascha – Klosterneuburg

Kerze entzündet, die uns von GM Marlies Honnegger-Jünemann als Gruß der Gilde Klosterneuburg überreicht war. Im feierlichen Gildehall wurden Traditionen und Verpflichtungen der Gildepfadfinder in Erinnerung gerufen und zwei Mitglieder für ihr jahrzehntelanges Engagement mit dem Weberknoten in Gold geehrt. Den Abschluss des Gildehalls bildete das von allen Anwesenden gemeinsam gesungene Gildelied. 🍀

Seit 2002 feiert die Gilde Slatin Pascha einen Gottesdienst im Gedenken an die verstorbenen Pfadfinderschwestern und -brüder. In diesem Jahr gedachte man bei den Fürbitten bei der Messfeier in der Pfarrkirche Weidling im besonderen Hubert Blaha und Willi Mürwald, die heuer „nach Hause gegangen sind“. Mit einer auf die Pfadfinder, und insbesondere auf Baden Powell, bezogenen Predigt ließ Kurat Hugo Slaatelid aufhorchen. Bei einer anschließenden Agape wurden die guten Kontakte zur Gilde Döbling gepflegt. 🍀

Traun-Oedt

Gildereise in die Schweiz

Anfang September fuhren wir in die Zentralschweiz und nach Graubünden. Mit Bus, Bahn, Schiff, Fähre, Gondel und Zahnradbahn nutzten wir alle Möglichkeiten, die landschaftlichen Schönheiten dieser Region zu erkunden. Die Anreise war kurzweilig und führte uns in das untere Engadin und über den Flüelapass nach Davos. Am folgenden Morgen war eine Fahrt mit der Rhätischen Bahn von Tiefencastel nach St. Moritz angesagt. Wir ließen uns durch Chur, die älteste Stadt der Schweiz, führen und nahmen anschließend den Glacier-Express nach Andermatt. Mit unserem Bus und der Autofähre erreichten wir am Abend Brunnen



47 Gildefreunde erkunden die Schweiz.

am Vierwaldstättersee. Ein weiterer Höhepunkt dieser Reise: Mit einem Ausflugsschiff ging es nach Luzern, wo uns bereits ein Guide erwartete und durch die malerische Altstadt mit ihrem berühmten Wahrzeichen, der Kapellbrücke mit Wasserturm, führte. Danach ging es mit der Gondelbahn und der Luftseilbahn „Dragon Ride“ durch eine schmale Nebelschicht auf den Pilatus. Es erwartete uns auf 2132 m Seehöhe eine faszinierende Aussicht. Die Talfahrt erfolgte mit der steilsten Zahnradbahn der Welt. Ein wirklich beeindruckender Tag ging zu Ende.

Die Heimfahrt führte uns über den Rheinfall in Schaffhausen – den größten Wasserfall Europas – nach Traunstein zum Hofbräuhaus und zurück nach Traun. 🍀

Waidhofen/Ybbs

Ben Anzahl an Besuchenden rasch ihre Abnehmerinnen und Abnehmer fanden.

Am 11.10. besuchten wir Wurzer's Kürbishof in Bodensdorf bei Wieselburg. Das Programm



umfasste neben einem Begrüßungsdrink (selbstgemachter Erdbeer-Frizzante), der Führung, dem Schaukochen mit Kürbis samt Verkostung auch eine rege Diskussion, was alles aus Kürbissen gemacht werden kann. In dem Familienbetrieb werden zur Zeit über 150 Kürbissorten angepflanzt. In den regen Gesprächen wurden von der Chefin des Hauses die Kürbisse vorgestellt,



Es war für die Gildemitglieder ein interessanter Ausflug, bei dem wir etwas Neues lernen konnte.

die am meisten verspeist werden, wie sie zubereitet werden können und was man aus den nicht essbaren Kürbissen alles machen kann (z. B. Gefäße, Lampenschirme, Vogelhäuschen, Musikinstrumente, usw.). Mit einem Abendessen beim Ballonwirt Aigner fand der schöne Herbsttag sein Ende. 🍂

Weigelsdorf

Unser erstes „Dankeschönfest“ fand am 13.09. statt – für alle, die der Gilde und der Gruppe das Jahr über geholfen haben.

Die Nikoläuse und Fahrer unserer Nikolausaktion wurden ebenso eingeladen, wie die Helferinnen und Helfer am Ball und bei der Heimgartensanierung. Die Pfadfinder-Gilde und auch die Pfadfindergruppe möchten sich bei allen bedanken! *Sabine* 🍂

Zentralgilde

Europakonferenz 2019 in Bremen

Einen ausführlichen Bericht zur Konferenz findet ihr unter „Internationales“ auf Seite 7! *Herbst und Winter* 🍂

Am 19.10. beim **Weltfreundschaftstag** der Stadtgilde Wien trafen sich im Pfadfindermuseum viele Mitglieder der Zentralgilde. 🍂



HAPPY FRIENDSHIP DAY!

image: freepik.com

Die Zentralgilde wünscht allen Gildepfadfinderinnen und -pfadfindern frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Gildenjahr 2020 mit dem Highlight ISGF-Weltkonferenz in Madrid. Details zu Programm und Ablauf sowie der Anmeldung zur ISGF-Weltkonferenz sind auf Seite 8 nachzulesen.

Margareta Slanec, Leiterin der Zentralgilde in der PGÖ 🍂

P.S.: Zwei unserer Enkel waren auf dem Jam-boree in West Virginia, USA. Mit vielen Eindrücken und Freundschaften aus aller Welt sind sie „erwachsener“ zurückgekommen. Auf Seite 7 ist auch ein Bericht über das 24. Weltpfadfindertreffen zu finden. 🍂

Wels

Elternrat sowie Leiterinnen und Leiter der Gruppe zum Wochenendlager ins Sonnenlandheim eingeladen

„Pack deinen Rucksack und sei dabei“ hieß es für alle Pfadfinder im Raum Wels, und mehr als 50 Gilde- und aktive Pfadis folgten diesem Ruf. Am Freitag zeigte das „Vorkommando“ bei Holzarbeiten seine Kräfte und am Samstag waren beim Stationen-Wettbewerb die pfadfinderischen Basics gefragt. Das große Lagerfeuer war bei

diesem Generationentreffen ein nicht wegzuwendendes Highlight. 🍂



Unter dem Motto „Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder“ gab es für die aktive Gruppe und die Gilde Wels ein tolles Erlebnis und wird im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden.

Zwettl

Bayerns Bierland

Unsere jährliche Erkundungsreise in ein Nachbarland führte uns diesmal in das östliche Bayern. Besucht wurden Städte wie Regensburg mit Zentrum aus dem Mittelalter samt BMW-Fabrik am Stadtrand aus den letzten Jahrzehnten. Anders ausgedrückt: Von der Steinbrücke in die digitale Welt, dazwischen Rast im Bier-Bräuhaus, echt bayrisch eben.

Dazu kam noch eine Schifffahrt durch das romantische Altmühltal mit Besuch des weitbekannten Klosters Riedenburg. Abschluss war ein Besuch eines der bekanntesten Wallfahrtsorte Mitteleuropas, Altötting. Dort konnte man die Pilgeraura direkt spüren und in manchen Gesichtern sehen. Die Gildereisegruppe dankt dem Organisator und Reiseleiter, GM i.R. Sepp Layer.

Fritz Manaschek 🍂



Weiter ging es durch kilometerweite Hopfenfelder nach Abensberg und in eine auffallende Brauerei, samt Turm im Hundertwasserstil des echten Architekten Peter Pelikan aus Niederösterreich.

Nicht zu vergessen die schöne Stadt Landshut, durch den Namen mit einem tragischen Fall verbunden.

Empfehlung: Inspirationen für euer Jahresprogramm

In den nächsten Ausgaben wird euch im Logbuch das Wort **Empfehlung** ins Auge stehen.

Ihr habt ein sehenswertes Ausflugsziel besucht oder eine spannende Führung in einem Betrieb gemacht? Teilt es uns beim Übermitteln eurer Inhalte für den GILDENWEG einfach per E-Mail mit.

Ein Blick über den Tellerrand kann Wunder bewirken und euch neue und interessante Orte zeigen.

Vero Steinberger 🍂



wir gratulieren



Berndorf: Am 01.06.gaben sich Simona (Wilde Gildemitglied und Gruppenleiterin) und Markus bei traumhaftem Wetter ihr Ja-Wort in Sooß. Gilde und Gruppe überbrachten die Glückwünsche.



Berndorf: Eine Woche später am 08.06. fand die kirchliche Trauung von Waltraud und Andreas in der Kirche von Neu-Guntramsdorf statt. Natürlich war auch die Gilde eingeladen und wünschte dem Brautpaar alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Berndorf: Am 07.09.erblickte die kleine Emilia das Licht der Welt. Wir gratulieren Chrisl (Wilde Gilde) und Tanja recht herzlich zur Geburt ihrer kleinen Tochter und wünschen ihnen alles Gute!

Enns: Franz Peterthalner hat seinen 70-er gefeiert. Recht herzlichen Glückwunsch zu deinem besonderen Geburtstag. Bleib wie du bist und lass dich nicht unterkriegen!

Enns: Anlässlich des 80-ers von Kurt Paukner wurde unserem Gründungsmitglied die Ehrenmitgliedschaft bei der Pfadfinder-Gilde Enns angeboten. Er hat sich wirklich gefreut und diese sehr gerne angenommen. Alles Liebe und Gute zu deinem ganz besonderen Geburtstag!

Tennengau: Unsere Gildemeisterin Lisl Görtler feierte im Oktober ihren 80-er. Lisl hat gemeinsam mit ihrem Mann Raimund und weiteren Familien vor genau 40 Jahren (1979) die Pfadfindergruppe Tennengau gegründet. In der Folge war sie jahrelang als Führerin und im Aufbau aktiv. Die Gilde Tennengau wurde 1987 wiederum durch die aktive Mitwirkung von Lisl und Raimund gegründet. Derzeit führt Lisl unsere Gilde mit Umsicht, großem Einsatz und Freude. Wir alle wünschen, dass Lisl unsere Gilde weiter mit soviel Elan in die nächsten Jahre führt. Ihr Können und Wissen hat sie auch als Distriks-Gildemeisterin in Salzburg eingebracht. Im November haben wir sie bei unserem Heimabend mit Walter Pamminger einem, weiteren 80-er gebührend gefeiert. Wir wünschen unserer Jubilarin Lisl baldige völlige Genesung. Du sollst dich wieder uneingeschränkt deiner Familie, den vielen großen Reisen und hoffentlich auch deiner/unserer Gilde wie bisher widmen können.

Pater Volkmar Mistelbach gratuliert ...

... ihren Gildemitgliedern **Antonia und Franz Körbel** ganz herzlich zum seltenen Fest der Gnadenhochzeit (70 Ehejahre),

... ihren Gildemitgliedern **Maria und Karl Nistler** nachträglich zur Feier ihrer Goldenen Hochzeit und wünscht den Jubelpaaren Gesundheit und noch schöne weitere Jahre,

... ihren Gildemitgliedern zu den kommenden runden Geburtstagen anfangs des Neuen Jahres, **Bernd Flandorfer** (17.01.) zum 60., **Christl Krames** (11.01.) zum 70. und **Christl Tscherkassky** (03.02.) zum 80. sehr herzlich und wünscht den Jubilaren vor allem Gesundheit und einen glücklichen Pfad durch noch viele schöne und zufriedene Jahre.

Zentralgilde

Die Mitglieder der Zentralgilde gratulieren ihrer Gildemeisterin Margareta herzlichst zum 75. Geburtstag und wünschen ihr Gesundheit und Freude für die Leitung dieser bunten Gruppe. Zugleich danken wir für die viele Arbeit, die sie für uns leistet und hoffen, dass uns Margareta auch weiterhin informiert und betreut.



Ein herzliches Gut Pfad,
deine Mitglieder in der
Zentralgilde



TRANSPARENTE LÖSUNG. KLARES DESIGN.

GLASBAU IN PERFEKTION. Gemeinsam mit renommierten Architekten planen und errichten wir moderne, fast unlösbare Ideen im Glasbaubereich. Als Innovationsführer setzen wir auf neueste Technologien, Funktionalität sowie zeitloses Design.

hier entsteht ein Projekt der Firma

glas-technik.at

fuchs glas-technik.at gmbh | Telefon: +43 (0)7435 58 880
info@glas-technik.at | Gewerbeplatz 5, 4300 St. Valentin



Bad Vöslau ☉ Karl „Keli“ Schrodt



Karl Schrodt, einer, der sein ganzes Leben die Pfadfinderidee gelebt hat, ist in seinem 84. Lebensjahr von uns gegangen. Er war einer derjenigen, die als Jugendliche die Pfadfindergruppe in Bad Vöslau nach dem Krieg wiederaufbauten. Seit dem Beginn der 1950er Jahre kümmerte er sich als Diplom-Wolfsmeister „Akela“, liebevoll von allen „Keli“ genannt, um die Kleinsten unserer Bewegung, die Wölflinge. Er, Vater zweier Töchter, tat dies jahrzehntlang, und als 1972 Mädchen in die Gruppe aufgenommen wurden, waren es natürlich seine Wichtel, die im Laufe der Jahre heranwuchsen. Er war ein Pionier der koedukativen Jugendarbeit der ersten Stunde, und die 1970er Jahre wurden in Niederösterreich unter seinem langjährigen, erfolgreichen Wirken als Landesbeauftragter für WiWiW richtungsweisend geprägt. Natürlich war er auch Gründungsmitglied unserer Gilde, Aufsichtsratsobmann der Gruppe Vöslau und später, als es dann zwei Gruppen gab, immer als versöhnlicher Vermittler zwischen den beiden Gruppen auch Kasier im Gainfamer Elternverein. Die letzten beiden Jahre ging es ihm gesundheitlich nicht gut, umso erfreulicher, dass er uns vor zwei Monaten noch einmal im Gildeabend besuchen konnte, was er sichtlich sehr genossen hat. Im Nachhinein war es ein Abschied nehmen, welches sehr stimmig und berührend war. Jetzt hat er seine Aufgabe nach einem langen, vielseitigen Pfadfinderleben erfüllt und ist nach Hause gegangen. Keli, wir werden uns deiner stets gerne und mit Dankbarkeit erinnern.

Ischtwan, Foto: Jörg Redl

Laa/Thaya ☉ Ferdinand Leputsch

Wir trauern um Ferdinand Leputsch, Gildemeister



und Träger verschiedener Pfadfinderzeichnungen. Dem Willen Gottes treu ergeben ist er am 07.10. von uns gegangen. Sein Leben war erfüllt vom Dienste der guten Tat am Nächsten, besonders an seinen Freunden. Er war viele Jahre in der pfadfinderischen Kinder- und Jugendarbeit tätig. Als Mitglied des Vorstandes der Pfadfindergruppe Laa brachte er sich bis zuletzt in die Arbeit der Gruppe ein. In den letzten Jahren engagierte er sich insbesondere in der Pfadfinder-Gilde Laa, der er als Gildemeister vorstand. Ein besonderes Anliegen war ihm die weltweite Verbundenheit der Pfadfinderbewegung, welche er durch intensive Kontakte mit Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus der ganzen Welt pflegte. Ferdinand war immer bereit, Freude zu teilen und Pflichten zu erfüllen. Er war der Jüngste in unserer Gilde, vor den Ferien konnten wir noch seinen 70-er feiern. Wir werden Ferdinand stets in Dankbarkeit und Verehrung in Erinnerung behalten.

Margit

Maxglan ☉ Christl Weber

Anfang August mussten wir von Christl Weber Abschied nehmen. Christl war Pfadfinderleiterin und später Gruppenleiterin der Pfadfindergruppe Maxglan. Ende der 1980er Jahre wurde sie Mitglied der Pfadfinder-Gilde Maxglan. Das war auch die Zeit des großen Umbruchs im Osten Europas. Uns allen sind noch die Bilder aus den Medien von Kindern in desolaten Heimen in Erinnerung. Für Christl und ihren Mann Michl war das Ansporn, etwas zum Besseren zu wenden. Mit den Pfadfinderinnen begann Christl Hilfsgüter zu sammeln. Jahrelang wurden Hilfstransporte organisiert, wobei hunderte Tonnen von Hilfsgütern nach Siebenbürgen transportiert worden sind. Höhepunkt war dann in den 1990er

Jahren das Projekt „Haus der Hoffnung“ in Bistritz, Rumänien. Finanziert durch Geld- und Sachspenden und größtenteils in Eigenleistung wurde im Zentrum von Bistritz ein Haus für Waisenmädchen geschaffen, um ihnen den Start ins Erwachsenenleben zu ermöglichen. Auch die neu gegründeten Pfadfinder fanden im „Haus der Hoffnung“ ihre Heimstätte. Christl war bei allen Arbeitseinsätzen dabei und führte über das Bauvorhaben akribisch Buch. Ohne ihren Einsatz gemeinsam mit Michl wäre dieses riesige Projekt nicht denkbar gewesen. Christl hat in ihrem Leben verwirklicht, was uns der Gründer der Pfadfinder Lord Robert Baden Powell als Auftrag mitgegeben hat: „Versucht die Welt ein wenig besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt.“ Christl hat ihre Aufgabe erfüllt.

Fritz

Mülln ☉ Helmut Spitzlberger-Platner



Am 04.10. verstarb plötzlich und unerwartet unser Gildebruder Helmut-Spitzlberger-Platner im 66. Lebensjahr. Zur Pfadfinderei kam er spätberufen als Vater. Er führte in der Pfadfindergruppe Salzburg 4 Mülln von 1993 bis 1999 Caravelles/Explorer, zunächst als Assistent, später als Stufenleiter. Von 1994 bis 2010 war Helmut als Beirat im Gilderat tätig. Wir werden Helmut immer in guter Erinnerung behalten.



Ottakring ☉ Alfred Langer

Eine jahrzehntelange Freundschaft ging am 17.08. zu Ende. Fredi hat uns verlassen und wir trauern mit seiner Familie. Er war seit den 1950er Jahren Pfadfinder mit Leib und Seele im Sinne



CURHAUS
Bad Mühlacken
Bad Kreuzen

TEM
Traditionelle
Europäische Medizin

Auszeit für mich

Schenken Sie sich Zeit und genießen Sie diese erholsame Ruhepause. Sie tanken neue Lebenskraft!

- 6 Nächte (SO-SA) inkl. Vollpension „Gesunde Auszeit“
- 1 Kräuterauflage
- 1 Massage (20 Min.)
- 1 Knieguss - der "Goldguss"
- Gymnastik in der Gruppe

6 Nächte
EZ/DZ
Komfort

€ 618,-

CURHAUS Bad Kreuzen - 1. Zentrum für Traditionelle Europäische Medizin

4362 Bad Kreuzen 106 | T: +43 (0)7266) 6281 | badkreuzen@marienschwestern.at | www.tem-zentrum.at



BiPis. Viele gemeinsame Veranstaltungen, wie Lager in den Bergen oder im Gildehaus Els sowie Gildewanderwochen, die er leitete, werden für viele in schöner Erinnerung bleiben. 1969 wurde die Gilde Ottakring gegründet, bei der er bis zuletzt Gildemeister war. Er betreute jahrelang die Blutspendeaktion und erhielt dafür eine hohe Auszeichnung vom Österreichischen Roten Kreuz. Von der Stadt Wien erhielt er die Julius Tandler Medaille für Verdienste um die Jugendberziehung. Er war auch Träger des Goldenen Ehrenringes der Gruppe 56, Träger der Goldenen Lilie der WPP und des Goldenen Weberknotens der Pfadfinder-Gilden Österreichs. In unserer Erinnerung und unseren Herzen wirst du, lieber Fredi unvergesslich bleiben.

GM-Stv. der Gilde Ottakring Dieter Seyfert

Pater Volkmar Mistelbach ☉ Anton Sponner

Wir trauern um ein geschätztes und beliebtes Gildemitglied Dipl. Ing. Anton Sponner, von dem wir am 30.08. Abschied nehmen mussten. Mit Toni haben wir einen zuverlässigen, verantwortungsvollen, hilfsbereiten und liebenswerten Menschen verloren, der in unserer Erinnerung jedoch fortleben wird.



Salzburg 9 ☉ Harry Pichler

Ehrenpräsident der Salzburger PfadfinderInnen und Träger höchster Auszeichnungen des Landes Salzburg sowie von Bundes- und Landesverband der PfadfinderInnen. Der weit über Salzburg hinaus bekannte und geschätzte Gildefreund hat uns am 03.10. für immer verlassen. Harry war Pfadfinder seit 1948 und nahm 1951 am Weltjamboree bei Bad Ischl teil. Wenn wir an Harry denken, so steht an erster Stelle die Freundschaft, die uns verbunden hat. So viele Aktionen haben wir gemeinsam geplant und mit Erfolg durchgeführt!

Was dieser Mann in nur einem Leben alles geschaffen hat, geht über das normal Vorstellbare hinaus: 1966 war er maßgeblich beteiligt an der Gründung der Pfadfinder-Gilde Salzburg 9, deren Gildemeister er bis zuletzt war. Aus den folgenden Großaktionen stechen hervor: der gemeinsame Bau eines Tennisplatzes in Fürstenbrunn und etliche Bälle im Schloss Klessheim; dann für die Pfadfinder Salzburgs die Veranstaltung von Schirennen und die Gründung des Lagerplatzes am Grabensee, der sich zum international beliebten Pfadfinderdorf Zellhof entwickelte. Harry war bei mehreren Landeslagern in führender Funktion tätig und viele Jahre Präsident der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen. In diese Zeit fällt auch der Bau des Pfadfinderhauses im Nonntal, um den er sich so sehr verdient gemacht hat. Einige Jahre war Harry auch Distrikt-Gildemeister des Distriktes Salzburg und übernahm die Patenschaft bei der Gründung der Gilde Mülln. Es ist unmöglich, alles aufzuzählen, was Harry in der Jugendpfadfinder- und Gildenbewegung ehrenamtlich geleistet hat. Wir verlieren in ihm einen ganz großen und sehr verdienten Freund, an den wir uns immer in Freundschaft und Dankbarkeit erinnern werden. Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Anita und der ganzen Familie.

Helmut Hauer

Vöcklabruck ☉ Elsa Auer

Am 17.09. ging Elsa Auer im 82. Lebensjahr unerwartet von uns. Elsa war an der Seite unseres Gildebruders Gottfried Auer, welcher im Jahr 2018 von uns gegangen ist, bei zahlreichen Aktivitäten der Pfadfinder-Gilde Vöcklabruck dabei. Aufgrund Gottfrieds Aktivitäten beim Europäischen Forum der Pfadfinder-Gilde in Großarl war Elsa über die Grenzen hinweg bekannt. Nun hat Elsa im 82. Lebensjahr ihre Aufgabe erfüllt und ist zu ihrem Gottfried nach Hause gegangen.

Christoph Dusl



Zentralgilde ☉ Roman Kozumplik

Tief betroffen mussten wir die Nachricht vom Heimgang unseres Gildebruders Roman zu Kenntnis nehmen. Roman und seine Gattin Mimi waren nach vielen Jahren in der Pfadfinder-Gilde Wiener Neustadt zur Zentralgilde übergetreten. Besonders hervorzuheben ist ihr Engagement für das Forum Großarl. Der Tag im Altenheim war ohne die vielen Strudel, die sie im Auto mitgebracht hatten, gar nicht vorstellbar. Die beiden haben nicht nur Großarl mitgeprägt, Roman hat auch durch seine langjährige Funktion als Distrikt-Gildemeister für NÖ-Südost wesentlich zur Erfolgsgeschichte der Pfadfinder-Gilde Österreichs beigetragen. Zu erwähnen sind auch die guten persönlichen Beziehungen, die Roman zu den tschechischen Pfadfindern und Old Skauts in Junák hatte, wobei ihm seine Kenntnis der tschechischen Sprache sehr zugute kam. Schon früh machte er sich mit der Einführung von Orientierungsläufen sehr verdient. Gemeinsam mit Mimi war er bei unzähligen Veranstaltungen hochaktiv, vor allem in Wiener Neustadt sowie bei vielen Gildecafés auf den Großlagern, und leitete die Cafeteria im größten Unterlager des Eurofolk '93 in St. Georgen. Nun ist Roman am 05.10. im 88. Lebensjahr von uns gegangen. Wir werden Roman ein ehrendes Gedenken bewahren. Er war ein Großer unserer Gemeinschaft und hat einen nachhaltigen Fußabdruck hinterlassen. Wir wollen uns bemühen, seinen Weg fortzusetzen und so wie er „die Welt ein wenig besser hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben“. Danke, dass wir mit Roman ein Stück des Weges gemeinsam zurücklegen durften. Seiner Mimi versichern wir, dass wir als Pfadfinder- und Gildenfamilie für sie da sind, wann immer sie uns braucht. In unserer Gemeinschaft ist niemand allein, denn dazu sind Freunde ja da!

Dipl.GM Margareta Slanec

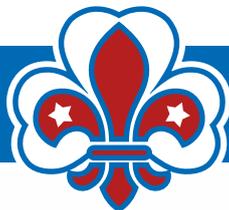
Jede Bank legt Wert auf gute Performance.

Nicht jede motiviert zu Höchstleistungen.



150 **oberbank**
JAHRE

Oberbank. Nicht wie jede Bank.



Abenteuerwochenende und Freundschaftstreffen im Pfadfinderdorf Großarl

Abenteuerwochenende: Fr., 19. bis So., 21. Juni 2020

Für Berufstätige, Jungfamilien, Abenteuerhungrige gibt's einen Kurzurlaub
mit Lagerfeuer, Mountainbike-Touren, E-Trail-Park u.v.m.

Freundschaftstreffen: Sa., 20. bis Sa., 27. Juni 2020

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Großarl erwartet uns
ein schönes Programm und vor allem eine Woche der Gemeinschaft
mit Gildepfadfindern von nah und fern, also „Sei dabei!“

Nähere Informationen entnimm bitte den Gilde-Ausschreibungen, die demnächst folgen werden.

Info, Buchung & Anmeldung: Tourismusverband Großarl, Gemeindestraße 6, 5611 Großarl

Tel.: +43 (0)6414/281, Web: www.grossarl.info, E-Mail: info@grossarl.info

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohlgrasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR-Nr.: 4012125
ZVR-Nr.: 935833869

Für den Inhalt verantwortlich:

Vero Steinberger
Marlene Kersten,  [Instagram /die_letterei](https://www.instagram.com/die_letterei)
Andi Peham

Layout, Satz:

Vero Steinberger, www.lagota.at

Produktion:

www.mittermueller.at

Erscheinungsweise:

4 Mal jährlich

Anzeigenformate/-preise:

<http://www.gildeweg.at/inseratpreise.html>

E-Mail: redaktion@gildeweg.at

Abonnementpreise:

Inland € 15,- und Ausland € 20,- pro Jahr

Online-Administrator:

Martin Blaha

Der Herausgeber ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen. Nachdruck nur mit Quellenangaben und Zusendung eines Belegexemplares an den Medieninhaber. Mit Namen gezeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, die sich nicht mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken muss. Sinngemäße Überarbeitung und Kürzung der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Präsidium: Verbands-Gildemeister (VGM):
Mag. Michael Gruber; Stellvertretender VGM: Gernot Hauer; Verbands-Sekretärin:
Helga Meister; Verbands-Schatzmeister: Franz Lang; Internationaler Sekretär: Johann Hirsch

Österreichische Post AG

MZ 02Z032289 M

Falls unzustellbar, bitte zurück an: Pfadfinder-Gilde Österreichs, Loeschenkohlgrasse 25, 1150 Wien

